

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

zur öffentlichen Sitzung
des Haupt - und Finanzausschusses

am Dienstag, 18.04.2017, 20:00 Uhr
in der Nordhessenhalle Volkmarsen
(Schulstraße 11, 34471 Volkmarsen)

TAGESORDNUNG:

1. Gebührenachkalkulation Friedhofswesen 2016
2. Abfallbeseitigung - Nachkalkulation 2016
3. Gebührenachkalkulation HH 2016 -
Wasserversorgung
4. Gebührenachkalkulation HH 2016 -
Abwasserentsorgung
5. Finanzbericht 01.01. - 31.12.2016
6. Antrag auf Genehmigung einer über-
/außerplanmäßigen Ausgabe - Verbandsumlagen
KBN
7. Anregungen und Anfragen

Volkmarsen, 10.04.2017
1-1 MW

gez. *Walter Schmand*
Ausschussvorsitzender

Orte des Aushangs
(bis einschl. 19.04.2017):

Volkmarsen, Infopoint Marktplatz
Ehringen, Steenweg
Herbsen, Schmillinghäuser Straße
Hörle, Oberdorf
Külte, Hauptstraße
Lütersheim, Schmiedegasse



Stadt Volkmarsen

Haupt- und Finanzausschuss (HFA)

Volkmarsen, 19.04.2017

GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses
am Dienstag, 18.04.2017, 20:00 Uhr
in der Nordhessenhalle Volkmarsen

Anwesenheiten

Vorsitz:

Laabs, Gerhard (CDU)

Anwesend:

Bielefeld, Marion (CDU)

Hundertmark, Timon (CDU)

Huntzinger, Thorsten (AfD)

Keim, Niklas (SPD)

vertritt Schmand, Walter (SPD)

Kramer, Bruno (SPD)

Nüssel, Bernd (FWG)

vertritt Isermann, Burkhard (FWG)

Walprecht, Arno (ULV)

Entschuldigt fehlten:

Schmand, Walter (SPD)

Isermann, Burkhard (FWG)

Vom Magistrat anwesend:

Linnekugel, Hartmut

von Germeten, Heinrich (FWG)

Von der Stadtverordnetenversammlung anwesend:

Dippel, Hakola (AfD)

Schmand, Martin (CDU)

Von der Verwaltung anwesend:

Wiegand, Miriam

Gerasch, Uwe

Kockhans, Nadine

Salokat, Jürgen

Vahle, Hendrik

Tagesordnung

1. Gebührennachkalkulation Friedhofswesen 2016 VL-33/2017
2. Abfallbeseitigung - Nachkalkulation 2016 VL-35/2017
3. Gebührennachkalkulation HH 2016 - Wasserversorgung VL-34/2017
4. Gebührennachkalkulation HH 2016 - Abwasserentsorgung VL-49/2017
5. Finanzbericht 01.01. - 31.12.2016 VL-50/2017
6. Antrag auf Genehmigung einer über-/außerplanmäßigen Ausgabe - Verbandsumlagen KBN VL-51/2017
7. Anregungen und Anfragen
- 7.1 Genehmigung Haushalt 2017

Sitzungsverlauf

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Gerhard Laabs eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

1.	Gebührennachkalkulation Friedhofswesen 2016	VL-33/2017
----	--	-------------------

Bürgermeister Linnekugel erläutert die vorliegende Gebührennachkalkulation. Aufkommende Anfragen zu den unterschiedlich hohen Aufwendungen einzelner Friedhöfe werden erläutert. Es stellt sich die Frage einer Anpassung der Bestattungsmodalitäten.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Gebührenkalkulation 2016 zur Kenntnis.

2.	Abfallbeseitigung - Nachkalkulation 2016	VL-35/2017
----	---	-------------------

Bürgermeister Linnekugel erläutert die vorliegende Nachkalkulation. Er geht hierbei insbesondere auf die reduzierten Ausgaben ein.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Nachkalkulation 2016 für den Bereich Abfallbeseitigung zu Kenntnis.

3.	Gebührennachkalkulation HH 2016 - Wasserversorgung	VL-34/2017
----	---	-------------------

Bürgermeister Linnekugel erläutert die vorliegende Gebührennachkalkulation. Er geht hierbei insbesondere auf nicht geplante, erhöhte Verbrauchswerte ein.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Nachkalkulation 2016 für die Wassergebühren zur Kenntnis.

4.	Gebührennachkalkulation HH 2016 - Abwasserentsorgung	VL-49/2017
----	---	-------------------

Bürgermeister Linnekugel erläutert die vorliegende Gebührennachkalkulation. Im Hinblick auf eine zu führende Diskussion über eine Anpassung der Gebühren macht Herr Vahle deutlich, dass das entstandene Defizit aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich gedeckt werde.

Es wird angemerkt, dass eine mehrjährige Übersicht analog der Auflistung im Bereich Abfallentsorgung in den Nachkalkulationen der Bereiche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sinnvoll erscheine.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Nachkalkulation 2016 für die Abwassergebühren zur Kenntnis.

5.	Finanzbericht 01.01. - 31.12.2016	VL-50/2017
----	-----------------------------------	------------

Herr Vahle erläutert den vorliegenden Finanzbericht 2016 und begründet dabei insbesondere das nicht in dieser Höhe prognostizierte ordentliche Ergebnis.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Finanzbericht 01.01.-31.12.2016 mit den Ergebnissen der Ziele und Kennzahlen zur Kenntnis.

6.	Antrag auf Genehmigung einer über-/außerplanmäßigen Ausgabe - Verbandsumlagen KBN	VL-51/2017
----	--	------------

Herr Vahle begründet den erforderlichen Beschluss einer über-/außerplanmäßigen Ausgabe, welche aus Gründung der Kommunalen Betriebe Nordwaldeck resultiere.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, eine überplanmäßige Aufwendungen i. H. v. insgesamt 488.483,00 EUR für das Budget GuV 03 gemäß § 100 HGO zu beschließen.

Die Deckung solle aus Budget ZuW 03 (Differenz aus Abschreibungen und Auflösung aus Sonderposten für Investitionen) erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	8
Nein-Stimmen	-
Enthaltungen	-

7.	Anregungen und Anfragen
----	-------------------------

7.1	Genehmigung Haushalt 2017
-----	---------------------------

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses erläutert der Bürgermeister, dass die Genehmigung des Haushalts 2017 noch nicht erteilt sei. Grund hierfür seien noch nicht erstellte und geprüfte Jahresabschlüsse.

Der stellv. Ausschussvorsitzender Gerhard Laabs schließt die Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Gerhard Laabs
Ausschussvorsitzender

Miriam Wiegand
Schriftführerin



Stadt Volkmarsen

Beschlussvorlage

Drucksache VL-33/2017

- öffentlich -

Datum: 06.04.2017

Aktenzeichen	FB 1-2-NK
Federführender Fachbereich	Fachbereich Hauptverwaltung
Sichtvermerk Bürgermeister	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Volkmarsen	10.04.2017	
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2017	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen	25.04.2017	beschließend

Gebührennachkalkulation Friedhofswesen 2016

Sachdarstellung:

Gemäß des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2013 soll jährlich eine Gebührennachkalkulation erfolgen.

Bei der Gegenüberstellung der Erträge (65.512,20 €) mit den Aufwendungen (78.766,44 €) ist im Friedhofswesen im Haushaltsjahr 2016 ein Defizit in Höhe von 13.254,24 € entstanden.

Somit ergab sich bei der Gebührennachkalkulation für das Haushaltsjahr 2016 ein Kostendeckungsgrad in Höhe von 83,17 %.

Die entsprechende Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen der einzelnen Friedhöfe ist dieser Vorlage beigelegt

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat/der Ausschuss/die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Gebührenkalkulation 2016 zur Kenntnis.

Anlage(n):

- (1) Gebkalkulation Friedhofswesen
- (2) Statistik Bestattungen 2016
- (3) Gebührenvergleich Friedhof

Nadine Kockhans

		Erträge	Aufwendungen
Volkmarsen	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	983,00 €	
	Bestattungsgebühren	14.923,06 €	
	Bestattungsgeb./gewerbl. Tätigk./vorzeit. Einebn. - Aufl. PRAF	25.288,59 €	
	Ertäge Auflösung SOPO / Zuschussauflösung	306,00 €	
		41.500,65 €	
	Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen		8.987,04 €
	Interne Leistungsverrechnung VoBI / Anlagenkapitalverzinsung		4.311,79 €
	Abschreibungen		2.041,00 €
	Grünpflege, Strom, Wasser/Abwasser etc.		17.177,92 €
			32.517,75 €
		8.982,90 €	
Herbsen	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	176,00 €	
	Bestattungsgebühren	1.185,20 €	
	Bestattungsgeb./gewerbl. Tätigk./vorzeit. Einebn. - Aufl. PRAF	2.376,28 €	
	Ertäge Auflösung SOPO / Zuschussauflösung	0,00 €	
		3.737,48 €	
	Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen		2.116,28 €
	Interne Leistungsverrechnung VoBI / Anlagenkapitalverzinsung		469,76 €
	Abschreibungen		424,00 €
	Grünpflege, Strom, Wasser/Abwasser etc.		1.557,16 €
			4.567,20 €
		-829,72 €	
Hörle	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	83,00 €	
	Bestattungsgebühren	1.334,33 €	
	Bestattungsgeb./gewerbl. Tätigk./vorzeit. Einebn. - Aufl. PRAF	732,19 €	
	Ertäge Auflösung SOPO / Zuschussauflösung	78,00 €	
		2.227,52 €	
	Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen		2.116,28 €
	Interne Leistungsverrechnung VoBI / Anlagenkapitalverzinsung		1.159,11 €
	Abschreibungen		906,00 €
	Grünpflege, Strom, Wasser/Abwasser etc.		2.715,48 €
			6.896,87 €
		-4.669,35 €	
Külte	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	143,00 €	
	Bestattungsgebühren	1.478,10 €	
	Bestattungsgeb./gewerbl. Tätigk./vorzeit. Einebn. - Aufl. PRAF	4.934,44 €	
	Ertäge Auflösung SOPO / Zuschussauflösung	0,00 €	
		6.555,54 €	
	Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen		2.116,27 €
	Interne Leistungsverrechnung VoBI / Anlagenkapitalverzinsung		2.057,76 €
	Abschreibungen		1.519,00 €
	Grünpflege, Strom, Wasser/Abwasser etc.		5.796,55 €
			11.489,58 €
		-4.934,04 €	
Lütersheim	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	166,00 €	
	Bestattungsgebühren	2.648,26 €	
	Bestattungsgeb./gewerbl. Tätigk./vorzeit. Einebn. - Aufl. PRAF	2.328,21 €	
	Ertäge Auflösung SOPO / Zuschussauflösung	355,00 €	
		5.497,47 €	
	Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen		2.116,28 €
	Interne Leistungsverrechnung VoBI / Anlagenkapitalverzinsung		2.035,42 €
	Abschreibungen		1.298,00 €
	Grünpflege, Strom, Wasser/Abwasser etc.		4.978,87 €
			10.428,57 €
		-4.931,10 €	
Jüdischer FH	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	0,00 €	
	Bestattungsgebühren	0,00 €	
	Bestattungsgeb./gewerbl. Tätigk./vorzeit. Einebn. - Aufl. PRAF	0,00 €	
	Zuweisungen vom Land	1.288,20 €	
	Ertäge Auflösung SOPO / Zuschussauflösung	0,00 €	
		1.288,20 €	
	Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen		2.088,58 €
	Interne Leistungsverrechnung VoBI		30,43 €
	Grünpflege, Strom, Wasser/Abwasser etc.		1.443,43 €
			3.562,44 €
		-2.274,24 €	
Katholischer FH	Öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	455,00 €	
	Bestattungsgebühren	3.007,93 €	
	Bestattungsgeb./gewerbl. Tätigk./vorzeit. Einebn. - Aufl. PRAF	994,47 €	
	Zuweisungen vom Land	247,94 €	
		4.705,34 €	
	Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen		2.116,79 €
	Interne Leistungsverrechnung VoBI		722,10 €
	Grünpflege, Strom, Wasser/Abwasser etc.		6.465,14 €
			9.304,03 €
			-4.598,69 €
Erträge / Aufwendungen gesamt		65.512,20 €	78.766,44 €
Gesamtergebnis		-13.254,24 €	
Kostendeckungsgrad in %		83,17	

Statistik Erdbestattungen - Urnenbestattungen 2016

	Volkmarsen	Katholischer	Herbsen	Hörle	Külte	Lütersheim	Gesamt
ERD	9	3	0	1	1	3	17
URNE	24	4	4	2	2	2	38
Gesamt	33	7	4	3	3	5	55

Im Jahr 2016 fanden in Volkmarsen insgesamt 55 Bestattungen statt. Davon 17 Erdbestattungen und 38 Urnenbestattungen. Der Prozentsatz der Urnenbestattungen liegt demnach bei 69 %.

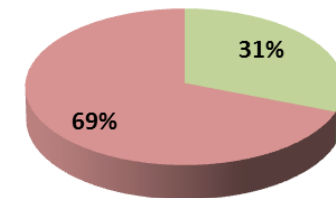
Bestattungen 2016

Erdbestattungen 17

Urnenbestattungen 38

Bestattungen gesamt 55

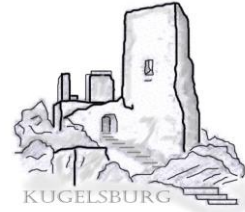
■ Erdbestattungen
■ Urnenbestattungen



- Vergleich der Friedhofsgebühren -
Volkmarsen, Bad Arolsen, Diemelstadt und Breuna

Stand 15.02.2017
 FB 1-2 NK

Leistung	Volkmarsen	Bad Arolsen	Diemelstadt	Breuna
Nutzungsrecht	30 Jahre	25 Jahre	30 Jahre	25 Jahre
Benutzung der Leichenhalle (€/Tag)	40,00 €	25,00 €	25,00 €	-
Benutzung der Friedhofskapelle (€/Tag)	120,00 €	90,00 €	90,00 €	150,00 €
Grabaushub Erdgrab	380,00 €	400,00 €	490,00 €	-
Grabaushub Kindergrab	250,00 €	278,00 €	320,00 €	-
Grabaushub Urnengrab	160,00 €	163,00 €	220,00 €	-
Erwerb einstelliges Erdgrab	1.143,00 €	1.339,00 €	670,00 €	865,00 €
Erwerb zweistelliges Erdgrab	2.218,00 €	2.008,00 €	1.280,00 €	1.490,00 €
Erwerb dreistelliges Erdgrab	3.293,00 €	2.678,00 €	1.930,00 €	2.235,00 €
Erwerb Kindergrab	756,00 €	558,00 €	420,00 €	795,00 €
Erwerb Urnengrab (4 Urnen)	756,00 €	2.008,00 €	490,00 €	790,00 €
Erwerb anonymes Urnengrab	756,00 €	871,00 €	20 J. 180,00 €	-
Erwerb Rasenerdgrab	1.562,00 €	1.255,00 €	20 J. 180,00 €	1.995,00 €
Erwerb Rasenurnengrab	1.176,00 €	871,00 €	20 J. 180,00 €	1.400,00 €
Erwerb Baumgrab	1.176,00 €	871,00 €	-	-
vorzeitige Grababräumung, einstellig (€/Jahr)	10,00 €	10,00 €	-	7,50 €
vorzeitige Grababräumung, mehrstellig (€/Jahr)	20,00 €	20,00 €	-	15,00 €
Genehmigung gewerbl. Tätigk. (einmalig)	15,00 €	10,00 €	20,00 €	25,00 €
Genehmigung gewerbl. Tätigk. (1 Jahr)	30,00 €	50,00 €	-	-
Genehmigung gewerbl. Tätigk. (5 Jahre)	66,00 €	100,00 €	100,00 €	-
Genehmigung Grabeinfassung etc.	83,00 €	35,00 €	50,00 €	40,00 €
Austellung einer Urkunde	10,00 €	10,00 €	-	-



Stadt Volkmarsen

Beschlussvorlage

Drucksache VL-35/2017

- öffentlich -

Datum: 06.04.2017

Aktenzeichen	FB 1-3 UG
Federführender Fachbereich	Fachbereich Hauptverwaltung
Sichtvermerk Bürgermeister	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Volkmarsen	10.04.2017	
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2017	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen	25.04.2017	beschließend

Abfallbeseitigung - Nachkalkulation 2016

Sachdarstellung:

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung / der Haupt- u. Finanzausschuss nimmt die Nachkalkulation 2016 für den Bereich Abfallbeseitigung zu Kenntnis.

Anlage(n):

(1) Kalkulation

Uwe Gerasch

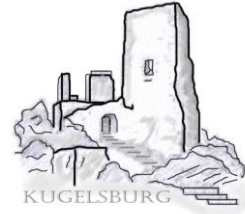
Erträge

Kontobezeichnung	Beschreibung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	Verwaltungsgebühr Biobefreiung	90,00 €	0,00 €	0,00 €	180,00 €	90,00 €	45,00 €	30,00 €
öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	Veranlagung Abfallgebühren NSK	439.182,54 €	440.931,17 €	442.992,30 €	445.624,51 €	476.225,03 €	480.581,01 €	485.591,03 €
öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	Einnahme Container	5.310,00 €	6.095,00 €	4.915,00 €	2.685,00 €	6.075,00 €	7.397,00 €	8.561,00 €
öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	Elektrogeräte und Sperrmüll	5.739,99 €	6.558,87 €	6.016,65 €	6.076,65 €	5.805,54 €	5.735,55 €	5.113,32 €
Umsatzerlöse aus Verkäufen	Müllsäcke, Windsäcke und Schrott	2.032,24 €	2.098,25 €	1.474,00 €	1.600,00 €	1.932,45 €	1.898,20 €	1.840,50 €
Umsatzerlöse aus der Überlassung von Grundstücken	Schuhcontainer	367,92 €	367,92 €	367,92 €	367,92 €	367,92 €	367,92 €	367,92 €
Zuweisung f. lfd Zwecke von Gemeinden	Schredderplatz	0,00 €	1.953,04 €	1.503,80 €	926,32 €	2.017,72 €	933,68 €	1.403,12 €
Kostenerstattung von Privaten Unternehmen	Erstattung Fa. Fehr für Müllkalender	1.470,00 €	1.470,00 €	1.697,97 €	1.470,00 €	1.470,00 €	1.470,00 €	1.470,00 €
Kostenerstattung von Gemeinden / GV	Altglascontainer und PK Containerwärter, ab 2014	9.616,19 €	9.350,98 €	9.283,90 €	9.266,12 €	22.189,75 €	22.250,09 €	22.561,96 €
		463.808,88 €	468.825,23 €	468.251,54 €	468.196,52 €	516.173,41 €	520.678,45 €	526.938,85 €

Aufwendungen

Aufwendungen	Müllapp						1.904,00 €	565,25 €
Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen	Container und Schredderplatz							
Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattung	Hundekottüten / Müllsäcke	223,46 €	287,94 €	581,65 €	341,51 €	704,20 €	635,06 €	765,62 €
Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.	z.B. Schilder				41,17 €	526,94 €	9,18 €	
Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattung	z.B. Pflasterung Containerplatz	107,99 €						
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	Container- und Schredderplatz, Glascontainer, ab 2014	325,56 €	325,56 €	325,56 €	909,60 €	2.535,84 €	2.535,84 €	2.535,84 €
Strom	Container- und Schredderplatz	162,07 €	105,06 €	97,20 €	111,79 €	105,91 €	104,00 €	108,53 €
						94,87 €		
übriger sonstiger Materialaufwand	Aktion Saubere Landschaft - Hundetoiletten			31,25 €	346,31 €		1.467,14 €	
Aufwendungen für Fremdensorgung	Miet / Leerungskosten, Reifenentsorgung, Sperrmüll	165.837,26 €	162.735,60 €	163.492,82 €	172.014,84 €	193.758,84 €	205.959,77 €	201.843,62 €
Aufwendungen für Büromaterial	Abfallkalender und Drucksachen der Verwaltung	733,04 €	733,04 €	512,30 €	551,48 €	663,41 €	646,35 €	457,91 €
Aufw. für Botentätigkeit	Verteilung Abfallkalender		215,00 €	215,00 €	215,00 €	215,00 €	215,00 €	215,00 €
sonstige Erstattung an Gemeinden	Abfallwirtschaft Landkreis	268.358,34 €	277.557,84 €	265.721,80 €	267.126,02 €	273.766,54 €	270.687,04 €	239.003,30 €
Verrechnungskosten	Personalkosten	17.910,12 €	18.500,76 €	21.698,24 €	19.262,69 €	20.265,59 €	23.849,95 €	27.553,13 €
Ausgleich aus früheren Jahren								
Abschreibungen		1.131,35 €	4.251,86 €	1.266,06 €	1.986,18 €	2.363,50 €	4.295,26 €	4.415,00 €
Summe		454.789,19 €	464.712,66 €	453.941,88 €	462.906,59 €	495.000,64 €	512.308,59 €	477.463,20 €
Ordentliches Ergebnis		9.019,69 €	4.112,57 €	14.309,66 €	5.289,93 €	21.172,77 €	8.369,86 €	49.475,65 €
Außerordentlicher Aufwand		2.975,00 €						
Außerordentlicher Ertrag				1.470,00 €		12,09 €	297,49 €	
Außerordentliches Ergebnis		-2.975,00 €		1.470,00 €		12,09 €	297,49 €	
Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen		6.044,69 €	4.112,57 €	15.779,66 €	5.289,93 €	21.184,86 €	8.667,35 €	49.475,65 €
Verzinsung des Anlagekapitals	Containerplatz	583,47 €	540,48 €	523,10 €	498,00 €	961,06 €	1.352,28 €	689,02 €
interne Leistungsverrechnung Bauhof		9.860,56 €	10.258,02 €	9.439,97 €	14.095,72 €	12.042,17 €	16.229,48 €	19.861,90 €
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen		-4.399,34 €	-6.685,93 €	5.816,59 €	-9.303,79 €	8.181,63 €	-8.914,41 €	28.924,73 €
Ergebnisverwendung - Sonderposten Gebührenausschlag		-1.424,34 €	-6.685,93 €	4.346,59 €	-9.303,79 €	8.169,54 €	-9.211,90 €	28.924,73 €

Bestand Sonderposten Gebührenausschlag		22.796,21 €	16.110,28 €	20.456,87 €	11.153,08 €	19.322,62 €	10.408,21 €	39.332,94 €
--	--	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------



Stadt Volkmarsen

Beschlussvorlage

Drucksache VL-34/2017

- öffentlich -

Datum: 06.04.2017

Aktenzeichen	FB 2-2 AT
Federführender Fachbereich	Fachbereich Hauptverwaltung
Sichtvermerk Bürgermeister	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Volkmarsen	10.04.2017	
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2017	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen	25.04.2017	beschließend

Gebührennachkalkulation HH 2016 - Wasserversorgung

Sachdarstellung:

Im Wesentlichen wird hier auf die beigegefügte Kalkulation zu den Wasser- und Abwassergebühren verwiesen.

In beiden Sparten sind die Auswirkungen der neu gegründeten Kommunalen Betriebe Nordwaldeck (KBN) und die damit vertraglich verbundene Betriebsführung durch die Bad Arolser Kommunalbetriebe GmbH (BAK) berücksichtigt und mit den entsprechenden vorläufigen Betriebsergebnissen hinterlegt.

An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass es sich bei der Nachkalkulation 2016 um eine vorläufige Betrachtung handelt, da für alle betroffenen Bereiche (Stadt, KBN und BAK) noch keine abschließenden Jahresabschlüsse vorliegen. Es wird aber seitens der Verwaltung davon ausgegangen, dass keine buchhalterischen Tatbestände mehr auftreten, die wesentlichen Einfluss auf die Gebührenkalkulation nehmen würden.

Besonderheit Sparte Wasserversorgung:

Bei der Kalkulation für das Produkt Wasserversorgung wurde als Kosten für die Löschwasserversorgung als Bereinigungstatbestand mit aufgenommen. Seitens der Verwaltung wurde hier ein überschlägiger Prozentsatz in Höhe von 5 % der Kosten (rd. 31 TEUR) in Abzug gebracht.

Gemäß vorliegender Gebührennachkalkulation könnte kurzfristig betrachtet eine Gebührenerhöhung von 2,17 EUR/cbm (netto) auf 1,82 EUR/cbm in Erwägung gezogen werden.

Hierzu verweist die Verwaltung aber darauf, dass für 2017 ff. sukzessive Entnahmen aus der Gebührenausschüttung geplant sind, was darauf zurückzuführen ist, dass die jährlich geplanten Erträge (mit jetzigem Gebührensatz) nicht auskömmlich erscheinen.

Vor diesem Hintergrund wird von einer Gebührenanpassung zum jetzigen Zeitpunkt abgeraten. Entsprechende Gebührenüberschüsse können nach geltenden Vorschriften des Kommunalen Abgabengesetzes (KAG) noch 5 Jahre rückwirkend ausgeglichen werden.

Besonderheit Sparte Abwasserversorgung:

Bei der Gebührenachkalkulation der Sparte Abwasserversorgung verhält es sich genau gegensätzlich zur Wasserversorgung.

Hier wäre bei kurzfristiger Betrachtung sowohl im Schmutzwasserbereich (von 3,00 EUR/cbm auf 3,21 EUR/cbm) als auch im Niederschlagswasserbereich (0,50 EUR/qm auf 0,54 EUR cbm) eine jeweilige Gebührenerhöhung zu diskutieren.

Auch hier empfiehlt die Verwaltung eine Betrachtung der Folgejahre. So verfügt die Sparte über eine Gebührenaussgleichsrücklage in Höhe von rd. 840 TEUR. Diese ist vorrangig zur Senkung des Fehlbetrages einzusetzen. Von einer tatsächlichen Gebührenanpassung sollte daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgesehen werden.

Aufgrund der umfassend vorgenommenen Kooperationsmaßnahmen in den Sparten Wasser und Abwasser (Gründung KBN, Betriebsführung BAK) kann grundsätzlich noch von einer gewissen „Einspielungsphase“ gesprochen werden. So ist davon auszugehen, dass künftig weitere Arbeitsabläufe und damit möglicherweise verbundene Kosten optimiert werden können.

Beschlussvorschlag:

Die städtischen Gremien nehmen die Nachkalkulation 2016 für die Wasser- und Abwassergebühren zur Kenntnis.

Anlage(n):

(1) Nachkalkulation Wasser

Andre Thiel

NACHKALKULATION WASSERVERSORGUNG 2016

Ermittlung Berechnungsgrundlage Gebühren vorl. IST 2016

Personalaufwendungen	86.649,46 €
Versorgungsaufwendungen	15.107,43 €
Sach- und Dienstleistungen	74.329,44 €
Zuführung Sonderposten Gebührenaussgleich	0,00 €
Abschreibungen	0,00 €
Aufwand Zuweisungen und Zuschüsse	0,00 €
Verbandsumlage	488.431,10 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.424,66 €
Fremdkapitalzinsen (RBV)	7.498,82 €
ILV Verwaltung/VoBI	45.674,00 €
Aufwendungen	737.114,91 €

./. Fremdkapitalzinsen 7.498,82 €

Zwischensumme über die Gebühr zu deckende Kosten **729.616,09 €**

Bereinigung kostenrechnerische Überleitung

Kostenerstattung Hausanschlüsse	13.762,21 €
Auflösung Sonderposten (Erträge empfangene Ertragszuschüsse)	0,00 €
Auflösung Sonderposten (Jahresergebnisse Vorjahre)	0,00 €
Schuldendiensthilfe, Zinszuschuss	0,00 €
Erstattungen BAK	46.766,65 €
Erstattungen WBV	19.346,10 €
Zählergebühr	33.204,77 €
sonstige regelmäßige Erträge	1.219,22 €
gesamt	114.298,95 €

Kosten nach Bereinigung **615.317,14 €**

abzüglich Kosten Löschwasserversorgung (pauschal 5%) 30.765,86 €

Insgesamt über die Gebühr zu deckende Kosten **584.551,28 €**

anzunehmende Wassermenge in m³ 321.510

Gebühr in EUR/m³ 1,82 €

Gebühr inkl. 7 % Ust in EUR/m³ **1,95 €**

Aktuelle Gebühr

Gebühr in EUR/m³ 2,17 €

Gebühr inkl. 7 % Ust in EUR/m³ **2,32 €**

NACHKALKULATION ABWASSERENTSORGUNG 2016

Ermittlung Berechnungsgrundlage Gebühren vorl. IST 2016

Personalaufwendungen	32.109,09 €
Versorgungsaufwendungen	12.249,61 €
Sach- und Dienstleistungen	21.721,76 €
Abschreibungen	0,00 €
Aufwand Zuweisungen und Zuschüsse	0,00 €
Verbandsumlage KBN	1.479.326,27 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00 €
Fremdkapitalzinsen (RBV)	8.183,92 €
ILV Verwaltung/Bauhof	42.385,00 €
Aufwendungen	1.595.975,65 €

./.Fremdkapitalzinsen 8.183,92 €

Zwischensumme über die Gebühr zu deckende Kosten 1.587.791,73 €

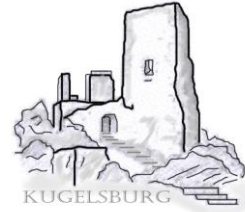
Bereinigung kostenrechnerische Überleitung

Kostenerstattung Hausanschlüsse	0,00 €
davon periodenfremde Kostenerstattung aus Vorjahr(en)	0,00 €
Auflösung Sonderposten (Erträge empfangene Ertragszuschüsse)	0,00 €
Auflösung Sonderposten (JE Vorjahre + Guthaben Verband)	0,00 €
Schuldendiensthilfe, Zinszuschuss	0,00 €
Starkverschmutzer + Durchleitungskosten AV	60.852,57 €
sonstige regelmäßige Erträge	5.087,61 €
gesamt	66.440,18 €

Insgesamt über die Gebühr zu deckende Kosten 1.521.351,55 €

davon

	Schmutzwasser	Niederschlagswasser
	65%	35%
	988.878,51 €	532.473,04 €
	abgenommen in m ³	versiegelte Fläche in qm
	308.122	981.772
<u>bei einer AV (Mischzinssatz) von</u>	4,70%	4,70%
Gebühr in EUR/m ³	3,21 €	0,54 €
<u>Aktuelle Gebühr</u>		
Gebühr in EUR/m ³	3,00 €	0,50 €



Stadt Volkmarsen

Beschlussvorlage

Drucksache VL-49/2017

- öffentlich -

Datum: 06.04.2017

Aktenzeichen	FB 2-2 AT
Federführender Fachbereich	Fachbereich Hauptverwaltung
Sichtvermerk Bürgermeister	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Volkmarsen	10.04.2017	
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2017	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen	25.04.2017	beschließend

Gebührennachkalkulation HH 2016 - Abwasserentsorgung

Sachdarstellung:

Beschlussvorschlag:

Anlage(n):

(1) Nachkalkulation Abwasser

Andre Thiel

**NACHKALKULATION
WASSERVERSORGUNG 2016**

Ermittlung Berechnungsgrundlage Gebühren **vorl. IST 2016**

Personalaufwendungen	86.649,46 €
Versorgungsaufwendungen	15.107,43 €
Sach- und Dienstleistungen	74.329,44 €
Zuführung Sonderposten Gebührenaussgleich	0,00 €
Abschreibungen	0,00 €
Aufwand Zuweisungen und Zuschüsse	0,00 €
Verbandsumlage	488.431,10 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.424,66 €
Fremdkapitalzinsen (RBV)	7.498,82 €
ILV Verwaltung/VoBI	45.674,00 €
Aufwendungen	737.114,91 €

./. Fremdkapitalzinsen 7.498,82 €

Zwischensumme über die Gebühr zu deckende Kosten **729.616,09 €**

Bereinigung kostenrechnerische Überleitung

Kostenerstattung Hausanschlüsse	13.762,21 €
Auflösung Sonderposten (Erträge empfangene Ertragszuschüsse)	0,00 €
Auflösung Sonderposten (Jahresergebnisse Vorjahre)	0,00 €
Schuldendiensthilfe, Zinszuschuss	0,00 €
Erstattungen BAK	46.766,65 €
Erstattungen WBV	19.346,10 €
Zählergebühr	33.204,77 €
sonstige regelmäßige Erträge	1.219,22 €
gesamt	114.298,95 €

Kosten nach Bereinigung **615.317,14 €**

abzüglich Kosten Löschwasserversorgung (pauschal 5%) 30.765,86 €

Insgesamt über die Gebühr zu deckende Kosten **584.551,28 €**

anzunehmende Wassermenge in m³ 321.510

Gebühr in EUR/m³ 1,82 €

Gebühr inkl. 7 % Ust in EUR/m³ **1,95 €**

Aktuelle Gebühr

Gebühr in EUR/m³ 2,17 €

Gebühr inkl. 7 % Ust in EUR/m³ **2,32 €**

NACHKALKULATION ABWASSERENTSORGUNG 2016

Ermittlung Berechnungsgrundlage Gebühren **vorl. IST 2016**

Personalaufwendungen	32.109,09 €
Versorgungsaufwendungen	12.249,61 €
Sach- und Dienstleistungen	21.721,76 €
Abschreibungen	0,00 €
Aufwand Zuweisungen und Zuschüsse	0,00 €
Verbandsumlage KBN	1.479.326,27 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00 €
Fremdkapitalzinsen (RBV)	8.183,92 €
ILV Verwaltung/Bauhof	42.385,00 €
Aufwendungen	1.595.975,65 €

./.Fremdkapitalzinsen 8.183,92 €

Zwischensumme über die Gebühr zu deckende Kosten **1.587.791,73 €**

Bereinigung kostenrechnerische Überleitung

Kostenerstattung Hausanschlüsse	0,00 €
davon periodenfremde Kostenerstattung aus Vorjahr(en)	0,00 €
Auflösung Sonderposten (Erträge empfangene Ertragszuschüsse)	0,00 €
Auflösung Sonderposten (JE Vorjahre + Guthaben Verband)	0,00 €
Schuldendiensthilfe, Zinszuschuss	0,00 €
Starkverschmutzer + Durchleitungskosten AV	60.852,57 €
sonstige regelmäßige Erträge	5.087,61 €
gesamt	66.440,18 €

Insgesamt über die Gebühr zu deckende Kosten **1.521.351,55 €**

davon

	Schmutzwasser	Niederschlagswasser
	65%	35%
	988.878,51 €	532.473,04 €
	abgenommen in m ³	versiegelte Fläche in qm
	308.122	981.772
bei einer AV (Mischzinssatz) von	4,70%	4,70%
Gebühr in EUR/m ³	3,21 €	0,54 €
Aktuelle Gebühr		
Gebühr in EUR/m ³	3,00 €	0,50 €



Stadt Volkmarsen

Beschlussvorlage

Drucksache VL-50/2017

- öffentlich -

Datum: 10.04.2017

Aktenzeichen	FB 1-3 HV
Federführender Fachbereich	Fachbereich Finanzverwaltung
Sichtvermerk Bürgermeister	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2017	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen	25.04.2017	beschließend

Finanzbericht 01.01. - 31.12.2016

Sachdarstellung:

Der vorliegende Finanzbericht wurde zum Stichtag 31.12.2016 ausgearbeitet und basiert auch auf den Daten des Berichts zum Kommunalen Schutzschirm Hessen (KSH). Die Maßnahmenübersicht des KSH ähnlich dem Haushaltssicherungskonzept ist dem Bericht beigelegt.

Die Ergebnis- und Finanzrechnung mit den dazugehörigen Erläuterungen und die Investitionen werden ergänzt durch Ziele und Kennzahlen mit den Produkten:

- 02.126.00 Brandbekämpfung, Katastrophenschutz und Gefahrenabwehr
- 06.365.00 Kinderbetreuung in Kindertagesstätten
- 08.424.10 Bereitstellung von Freibädern
- 11.537.00 Abfallentsorgung
- 13.555.00 Bewirtschaftung Stadtwald
- 15.573.00 Verwaltung der städtischen Gebäude und Grundstücke
- 15.573.30 Bewirtschaftung der Nordhessenhalle

Abschließend sind im Finanzbericht noch die Erläuterungen zu den Haushaltsanträgen des laufenden sowie der vergangenen Jahre zu finden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Finanzbericht 01.01.-31.12.2016 mit den Ergebnissen der Ziele und Kennzahlen zur Kenntnis.

Anlage(n):

- (1) Finanzbericht 2016

Hendrik Vahle

STADT VOLKMARSEN



FINANZBERICHT 01.01. – 31.12.2016

Stand: 5 April 2017

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	1 - 2
2. Gesamtergebnisrechnung und Informationen zur Gesamtfinanzrechnung	3 - 7
3. Überblick über die Investitionen	8 - 10
4. Ziele und Kennzahlen	11 - 30
02.126.00 Brandbekämpfung, Katastrophenschutz und Gefahrenabwehr	12 - 13
06.365.00 Kinderbetreuung in Kindertagesstätten	14 - 17
08.424.10 Bereitstellung von Freibädern	18 - 19
11.537.00 Abfallentsorgung	20 - 21
13.555.00 Bewirtschaftung Stadtwald	22 - 23
15.573.00 Verwaltung der städtischen Gebäude und Grundstücke	24 - 27
15.573.30 Bewirtschaftung der Nordhessenhalle	28 - 30
5. Haushaltsanträge	31 - 32
6. Konsolidierungsprogramm zum Kommunalen Schutzschirm Hessen	33 - 35

Einleitung




Mit dieser Vorlage erhalten Sie den Finanzbericht für den Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2016.

Dadurch wird der Berichtspflicht gemäß § 28 GemHVO Rechnung getragen, die den städtischen Gremien und insbesondere der Stadtverordnetenversammlung einen Überblick über den Stand des Haushaltsvollzuges geben soll und für die Steuerung und Kontrolle desselben unabdingbar ist.

Der vorliegende Finanzbericht ist ähnlich wie der unterjährige aufgebaut und basiert auch auf den Daten des Berichts zum Kommunalen Schutzschirm Hessen (KSH). Er zeigt Ihnen zunächst den Stand der Ergebnisrechnung zum 31.12.2016. Die Erläuterungen zu dieser sowie Informationen zu den Darlehen und den Mittelverschiebungen vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt gem. § 20 Abs. 5 GemHVO werden ebenfalls dargestellt.

Neben dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsjahres 2016 ist das vorläufige Rechnungsergebnis 2016 abgebildet. Dieses wird dann mit dem Haushaltsansatz verglichen.

Des Weiteren gibt es ebenfalls die sogenannte „Daumenfunktion“, wobei die einzelnen Daumen Folgendes bedeuten:

-  bedeutet, dass das voraussichtliche Jahresergebnis den fortgeschriebenen Haushaltsansatz um mehr als 10% über- (bei Erträgen) bzw. unterschreiten (bei Aufwendungen) wird
-  bedeutet, dass das voraussichtliche Jahresergebnis zwischen 90% und 110% im Vergleich zum fortgeschriebenen Haushaltsansatz liegen wird und schließlich
-  bedeutet, dass das voraussichtliche Jahresergebnis den fortgeschriebenen Haushaltsansatz um mehr als 10% unter- (bei Erträgen) bzw. überschreiten (bei Aufwendungen) wird.

Sollte der Daumen bei „Nicht-Summen-Zeilen“ nach oben oder nach unten zeigen, werden diese Positionen ebenso näher erläutert wie sonstige berichtenswerte Vorgänge innerhalb des Gesamthaushaltes.

Am Ende der Erläuterungen ist dann noch das Resümee zu finden.

Im Anschluss daran werden Informationen zu den Darlehen und den Mittelverschiebungen vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt gem. § 20 Abs. 5 GemHVO dargestellt.

Wie im Vorjahr werden die von den jeweiligen Produkt- / Budgetverantwortlichen aufgestellten Status-Checks der bereits mit Zielen und Kennzahlen ausgestatteten Produkte aufgeführt, um den städtischen Gremien noch die Möglichkeit zu geben, für das folgende Haushaltsjahr steuernd eingreifen zu können, falls die gesteckten Ziele drohen, nicht erreicht zu werden.

Hierbei sollte über mögliche Fehlentwicklungen und die Folgen für die weitere Zielbearbeitung des laufenden Jahres und für die Folgejahre diskutiert werden.

Die derzeitigen Sachstände zu den Haushaltsanträgen der einzelnen Haushaltsjahre bis einschließlich 2016 werden dezidiert aufgeführt.

Schließlich erhalten Sie mit diesem Bericht einen Überblick über den Konsolidierungspfad sowie die im kommunalen Schutzschirm vertraglich vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen.

Wie im Vorjahr möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Änderungsvorschläge zum Finanzbericht Ihrerseits durchaus gewünscht sind, denn es ist unser Bestreben, Ihnen im Rahmen des Berichtswesens die notwendigen Grundlagen für Ihre politischen Entscheidungen an die Hand zu geben.

Gesamtergebnisrechnung
&
Informationen zur
Gesamtfinanzrechnung

Ergebnisrechnung

Nr.	Name	fortgeschr. Haushaltsplan 2016	Hochrechnung vorl. Ergebnis 01.01.-31.12.16	Vergleich Ansatz/Ergebnis	Daumen- funktion
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	384.490,00	598.203,00	213.713,00	
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.801.251,00	2.922.109,16	120.858,16	
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	172.274,00	318.726,29	146.452,29	
4	Bestandsveränderungen und andere akt. Eigenleistg.	0,00	28.236,00	28.236,00	
5	Steuern steuerähnl. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml.	5.173.098,00	5.264.567,34	91.469,34	
6	Erträge aus Transferleistungen	369.735,00	723.078,06	353.343,06	
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	2.602.005,00	2.479.456,52	-122.548,48	
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	1.125.790,00	893.019,06	-232.770,94	
9	Sonstige ordentliche Erträge	263.975,00	325.921,18	61.946,18	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 ./. 9)	12.892.618,00	13.553.316,61	660.698,61	
11	Personalaufwendungen	-1.789.149,00	-1.729.156,33	59.992,67	
12	Versorgungsaufwendungen	-317.275,00	-246.072,90	71.202,10	
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.423.521,21	-2.316.117,30	107.403,91	
14	Abschreibungen	-1.993.335,00	-1.330.648,14	662.686,86	
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	-1.428.063,00	-1.376.301,77	51.761,23	
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	-4.319.670,00	-5.626.467,57	-1.306.797,57	
17	Transferaufwendungen	-165.990,15	-405.789,16	-239.799,01	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.882,00	-31.240,36	-20.358,36	
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 ./. 18)	-12.447.885,36	-13.061.793,53	-613.908,17	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos. 19)	444.732,64	491.523,08	46.790,44	
21	Finanzerträge	193.814,00	582.871,68	389.057,68	
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-602.276,00	-307.057,60	295.218,40	
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)	-408.462,00	275.814,08	684.276,08	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	36.270,64	767.337,16	731.066,52	
25	Außerordentliche Erträge	117.000,00	199.609,56	82.609,56	
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-15.707,40	-15.707,40	
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	117.000,00	183.902,16	66.902,16	
28	Jahresergebnis vor intern.Leistungsbez.	153.270,64	951.239,32	797.968,68	

Erläuterungen und Fazit zur Ergebnisrechnung

zu Nr. 1:

Die deutlichen Mehrerträge beruhen nahezu ausschließlich auf höheren Erlösen aus dem Holzverkauf mit rd. 144 TEUR, die noch immer aus der Aufarbeitung des Sturms aus dem letzten Jahr stammen. Weiterhin stellt sich die Einnahmesituation bei der Vermietung der Hallen und DGH's mit rd. 18 TEUR (58 TEUR zu rd. 40 TEUR geplanten Erträgen) besser als geplant dar. Negativ auf das Ergebnis wirken sich dagegen die geringen Besucherzahlen beim Burgschwimmbad aus, die vorauss. rd. 17 TEUR geringer als die geplanten 25 TEUR ausfallen.

zu Nr.3:

Die hier zu erwartenden Mehrerträge beruhen zum Großteil auf der Gründung der Kommunalen Betriebe Nordwaldeck (KBN) zum 01.01.2016. Diese Gründung war bei Beschlussfassung des HH-Plans 2016 nicht eingeplant, sodass sich nicht nur bei dieser Position erhebliche Verschiebungen ergeben. Die Mehrerträge in diesem Bereich resultieren zum einen auf der Kostenerstattung des Betriebsführers der KBN (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) für noch nicht auf diese umgestellte Stromliefer- und DFÜ-Verträge (+37 TEUR) sowie aus der Erstattung der Auflösungen aus dem Sonderposten aus dem Abwassersofortprogramm durch die KBN an die Stadt Volkmarsen (+33 TEUR). Die Kostenerstattungen bei der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung korrespondieren dabei zum Großteil mit Nr. 13. Neben diesem Bereich erstattete die kath. Kirche der Stadt rd. 23 TEUR aus dem Ergebnis des Jahres 2015 für den kath. Kindergarten. Schließlich werden unter dieser Position auch die Verrechnung der Kosten des VoBIs für die Errichtung der Wohncontainer für Asylsuchende am ehemaligen Tennisplatz und andere Tätigkeiten für Externe aufgeführt.

zu Nr. 4:

Der Ertrag resultiert aus den aktivierten Eigenleistungen des VoBI u.a. für Straßenbauarbeiten und Arbeiten im Rahmen der Dorfentwicklung.

zu Nr. 5:

Die Erträge aus Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Steuerart	HH 2016	vorl. RE	Differenz
Einkommensteuer	2.419.853,00 €	2.503.863,29 €	84.010,29 €
Umsatzsteuer	207.245,00 €	201.057,54 € -	6.187,46 €
Grundsteuer A	116.500,00 €	116.763,95 €	263,95 €
Grundsteuer B	1.137.000,00 €	1.137.384,42 €	384,42 €
Gewerbesteuer	1.215.000,00 €	1.230.259,14 €	15.259,14 €
Spielapparatesteuer	21.000,00 €	21.000,00 €	- €
Hundesteuer	56.500,00 €	54.239,00 € -	2.261,00 €
Gesamt:	5.173.098,00 €	5.264.567,34 €	91.469,34 €

Fast alle Steuererträge weisen im Jahr 2016 lediglich geringe Abweichungen zum Haushaltsansatz auf. Lediglich die Anteile an der Einkommensteuer zeigen eine deutlich Verbesserung, was die anhaltend gute wirtschaftliche Gesamtenwicklung der letzten Jahr widerspiegelt.

zu Nr. 6:

Hierbei handelt es sich zum einen um die Zahlungen aus dem Familienleistungsausgleich, die an den Einkommensteueranteil geknüpft sind und leicht geringer als geplant (-14 TEUR) ausfallen sowie zum anderen um die Erstattungen vom Landkreis Waldeck-Frankenberg für die Unterbringungskosten der Asylbewerber. Hier zeichnen sich deutliche Mehrerträge ab (+367 TEUR), wobei diese insbesondere mit der Nr. 17 korrespondieren. Eine Planung und Hochrechnung der Erträge und Aufwendungen im Vorfeld ist aufgrund der noch immer unklaren Flüchtlingssituation und der im Jahr 2016 gestiegenen Pauschalen nur schwer möglich. Ein negativer Effekt dieser Planungsunsicherheit auf das ordentliche Ergebnis ist allerdings nicht zu beobachten.

zu Nr. 8:

Die deutlich geringeren Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für Investitionszuweisungen usw. als Gegenposition zu den Abschreibungen resultieren aus dem Übergang der Sonderposten der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung auf die KBN (Wasser: -43 TEUR / Kanal: -97 TEUR). In diesem Bereich werden bei der Stadt lediglich noch die Auflösungen der Sonderposten für den Gebührenaussgleich - im Jahr 2016 für die Abwasserbeseitigung mit rd. 125 TEUR gebucht. Eine geplante Auflösung im Bereich Wasserversorgung war dagegen nicht erforderlich (vgl. Nr. 14).

zu Nr. 9:

Die Mehrerträge bei dieser Position beruhen weitgehend auf Schadensersatzleistungen für zerstörte oder beschädigte Vermögensgegenstände der Stadt, wie z.B. den abgebrannten Wohncontainer am ehemaligen Tennisplatz (rd. 24 TEUR) oder Einbruchschäden.

Weiterhin sind die Kosten für die Prüfungen der Jahresabschlüsse 2009-2011 geringer ausgefallen als geplant, sodass die gebildeten Rückstellungen aufgelöst werden konnten (insgesamt rd. 28 TEUR).

zu Nr. 12:

Die Abweichungen resultieren im Wesentlichen aus einer nicht umgesetzten Änderung der Berechnung der Umlage für die Beamtenversorgung durch die Versorgungskasse.

zu Nr. 14:

Wie die Auflösung der Sonderposten werden mit Übergang der Vermögensgegenstände im Wasser- und Abwasserbereich auf die KBN auch die Abschreibungen zukünftig bei diesen gebucht, sodass hier erhebliche Minderaufwendungen entstehen (Wasser: -166 TEUR / Kanal: -463 TEUR - vgl. Vorlage "üpl. Aufwendungen Verbandsumlagen")

Des Weiteren ist auch im Bereich der Feuerwehren und der Hauptverwaltung mit geringeren Abschreibungen zu rechnen, da die Umrüstung auf den Digitalfunk sowie die Einführung des digitalen Sitzungsdienstes erst zum Ende des Jahres erfolgen konnte (-17).

Schließlich erfolgte im Jahr 2016 auch die Übergabe des Kreisverkehrsplatzes am Gewerbegebiet "Am Wetterweg" an das Land Hessen, sodass für diesen keine Abschreibungen mehr anfielen (allerdings auch keine Erträge aus der Auflösung von Sonderposten).

zu Nr. 16:

Neben geringeren Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage (-7 TEUR) und niedrigerer Kreis- und Schulumlage (-22 TEUR) wegen des bei der Aufstellung des HH 2016 noch nicht endgültig feststehenden neuen kommunalen Finanzausgleichs sind hier enorme Mehraufwendungen absehbar.

Auch diese rühren wieder aus der Gründung der KBN her, da mit Übergang der Vermögenswerte und Aufgaben neue Verbandsumlagen eingeführt werden mussten, die wie die übrigen Änderungen aufgrund der Gründung der KBN noch nicht eingeplant waren. Im Wasserbereich entstehen dadurch Mehraufwendungen von 428 TEUR, im Abwasserbereich von 910 TEUR. Die Deckung hat nach Rücksprache mit der Revision des Landkreises über den Beschluss einer üpl. Aufwendung zu erfolgen.

zu Nr. 17:

Hier handelt es sich um Aufwendungen für die Unterbringung der Asylbewerber. Wie bei den Erträgen ist auch hier mit deutlichen Mehraufwendungen gegenüber der HH-Planung zu rechnen (+240 TEUR) (vgl. Nr. 6).

zu Nr. 18:

Aufgrund der vorl. RE bis 2013 im Bereich Wasserversorgung wird die Stadt derzeit noch immer bei der Körperschaftsteuer veranlagt, hier ist aufgrund der weiteren Ergebnisse zukünftig allerdings mit einer Erstattung durch das Finanzamt zu rechnen.

zu Nr. 21:

Die Mehrerträge beruhen im Wesentlichen auf der Umgliederung der Eigenkapitalverzinsung des Wasser- und Abwasserbereichs von der ILV auf direkt durch die KBN zu leistende ordentliche Erträge, da die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten nunmehr durch die KBN verwaltet werden. Hier sind im Wasserbereich mit rd. 69 TEUR und im Abwasserbereich mit rd. 301 TEUR Mehrerträgen zu rechnen.

Schließlich konnten aus der Beteiligung am Zweckverband EWF rd. 17 TEUR Mehrerträge im Vergleich zu den geplanten 100 TEUR generiert werden.

zu Nr. 22:

Auch die bei dieser Position vorläufigen, deutlichen Minderaufwendungen resultieren wieder aus der Gründung der KBN, da nicht nur die Vermögensgegenstände, sondern auch die entsprechenden Verbindlichkeiten und damit auch die Zinsaufwendungen auf diese übertragen wurden. Insgesamt ist bei den Zinsaufwendungen für Investitionskredite dadurch mit Minderaufwendungen von rd. 255 TEUR zu rechnen.

Zudem konnte das derzeit sehr günstige Zinsniveau ausgenutzt werden, indem ein mehrjähriger Kassenkredit aufgenommen wurde. Diese Aufnahme sorgt u.a. dafür, dass auch im Bereich der Kassenkredite weitere rd. 40 TEUR eingespart werden können.

zu Nr. 25 und 26:

Im Bereich des außerordentlichen Haushalts ist auf Seiten der Erträge zu berichten, dass sich diese zum Großteil aus den bereits eingeplanten Verkaufserlösen der Grundstücke im Baugebiet Scheidköppel ergeben (170 TEUR). Weitere Gewinne ergaben sich aus der Veräußerung einer Zufahrt zu einem Gewerbegrundstück (3 TEUR), eines Teilstücks der Dorfstraße in Lütersheim (3 TEUR) sowie aus der Erstattung der Versicherung für ein verunfalltes Kfz (5 TEUR). Die weiteren Erträge stellen neben periodenfremden Erträgen (rd. 9 TEUR) auch die außerordentliche Auflösung von Sonderposten aufgrund des Teilverkaufs des Grundstücks Dorfstraße 13 dar (rd. 13 TEUR).

Bei den Aufwendungen dagegen sind der Verkauf des verunfallten Kfz sowie des oben beschriebenen Teils des Grundstückes Dorfstraße 13 für die Mehraufwendungen verantwortlich.

Fazit:

Insgesamt stellt sich derzeit die Situation im ordentlichen Ergebnis gegenüber der HH-Planung deutlich positiv dar, was insbesondere an dem verbesserten Ergebnis aus dem Stadtwald und weiteren einmaligen Ereignissen liegt. Die Einführung der KBN hat dagegen grundsätzlich weder negative noch positive Auswirkungen auf das ordentliche Ergebnis. Hier erfolgt lediglich eine Umverteilung auf die einzelnen Positionen im Ergebnishaushalt. Das Schutzschirmziel erscheint auch für das Jahr 2016 nicht in Gefahr.

Informationen zur Finanzrechnung

	HH 2016	vorauss. JE 2016	Differenz
Kreditaufnahme:	758.000,00 €	568.805,00 €	189.195,00 €
Kredittilgung:	- 1.002.174,00 €	- 506.000,70 €	- 496.173,30 €
Gesamt:	- 244.174,00 €	62.804,30 €	- 306.978,30 €

Die Kreditaufnahme im Jahr 2016 stellt das Darlehen für den VoBI aus dem Nachtrags-HH 2015 i.H.v. 568.805,00 EUR (Übertragung Kreditermächtigung) dar. Die Mittel des Förderdarlehens aus dem Kommunalen Investitionsprogramms (KIP) i.H.v. 189.195,00 EUR konnten erst am 15.02.17 aufgenommen werden (ebenfalls Übertragung Kreditermächtigung).

Die deutlich niedrigere ordentliche Tilgung 2016 resultiert daraus, dass im HH 2016 noch die Tilgung der Darlehen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung eingeplant wurde, diese aber nach Gründung der KBN von diesen übernommen wird.

Verschiebung gem. § 20 Abs. 5 GemHVO

Folgende Mittel wurden bislang gem. II. 2. der Budgetierungsrichtlinien des Jahres 2016 vom Ergebnis- in den Finanzhaushalt übertragen:

Inv.-Nr.	Produkt	Beschreibung	Betrag	Begründung
I-313-001	05.313.00	Hilfen für Flüchtlinge und Asylbewerber	20.009,85 €	Beleuchtung Flüchtlingscontainer, Erstausrüstung Asylbewerber
I-511-001	09.511.00	Bauliche Planung	5.894,74 €	Digitalisierung Flächennutzungspläne
I-537-001	11.537.00	Abfallentsorgung	1.049,42 €	Zaun geplanter Wertstoffhof
I-541-055	12.541.30	Verkehrswege und Anlagen	7.081,00 €	Radweg Sauerbrunnen
I-553-002	13.553.00	Friedhofswesen	250,00 €	Wildsicherung Friedhof Hörle
I-571-004	15.571.00	Wirtschaftsförderung, demografische Entwicklung, IKZ	742,00 €	Beschaffung und Installation Panoramabilder Kugelsburg
I-573-017	15.573.00	Verwaltung der städtischen Gebäude und Grundstücke	1.243,63 €	Ortseingangsschilder Lüterheim

Investitionen 2016

I-Nr.	Beschreibung	Produkt	fortgeschriebener Haushalt 2016			Stand 31.12.2016		Vergleich		Mehr- einnahmen
			Einnahme	Ausgabe	HHR VJ	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	
Budget 01										
I.571.004	Beschaffung Wirtschaftsförderung (NW)	15.571.00		-742,00			-741,15		-0,85	
KB.001	Energ. Maßn. Haus Dr. Bock	15.571.00	249,00			249,83		-0,83		0,83
KB.002	Kombiprojekt FFW/DRK Ehringen	15.571.00	166,00			166,20		-0,20		0,20
KB.003	Energ. Maßn. Erpetalhalle Ehringen	15.571.00	223,00			223,08		-0,08		0,08
KL.001	Energetische Maßnahmen Nordhessenhalle	15.571.00	2.222,00			2.222,22		-0,22		0,22
KL.002	Sanierung Bickenmauer Hörle	15.571.00	2.083,00			2.083,33		-0,33		0,33
KL.003	Kombimaßnahme Schulstraße 2	15.571.00	9.478,00			9.478,50		-0,50		0,50
Budget 01 gesamt			14.421,00	-742,00	0,00	14.423,16	-741,15	-2,16	-0,85	2,16

Erläuterungen:

Die hier abgebildeten Einzahlungen bei den I-Nr. KB und KL stellen den schrittweisen Abbau der Forderungen gegenüber dem Land/Bund für die Konjunkturpaketdarlehen dar.
Die Auszahlungen im Bereich der Wirtschaftsförderung stellen die Anschaffung der Panoramabilder auf der Kugelsburg dar.

Budget 02

I.111.002	Beschaffung Betriebs- und Geschäftsausstattung "neu"	01.111.20		-8.500,00		973,00	-10.593,83		2.093,83	973,00
I.111.004	Anlage Versorgungsrücklage (HVerRückIG)	01.111.50		-6.500,00			-5.062,32		-1.437,68	
I.111.005	Beschaffung Sitzungsdienst	01.111.00	3.600,00	-25.000,00		3.098,76	-22.524,79	501,24	-2.475,21	
I.126.006	Beschaffung Feuerwehrtechnischer Ausrüstung	02.126.00	20.000,00	-120.000,00		1.965,00	-16.267,47	18.035,00	-103.732,53	1.965,00
I.126.014	Beschaffung TSF-W (Hörle)	02.126.00		-40.000,00			0,00		-40.000,00	
I.126.019	FFW-Gerätehaus Kulte	02.126.00	75.000,00	-75.000,00		0,00	0,00	75.000,00	-75.000,00	
I.313.001	Beschaffung Erstausrüstungen Asylbewerber	05.313.00		-20.009,85			-20.009,85		0,00	
I.553.002	Beschaffung Friedhöfe	13.553.00		-250,00			-250,00		0,00	
Budget 02 gesamt			98.600,00	-295.259,85	0,00	6.036,76	-74.708,26	93.536,24	-220.551,59	2.938,00

Erläuterungen:

Die Pager für die Feuerwehr konnten erst nach Eingang des Bewilligungsbescheides am 05.12.2016 bestellt werden. Sind am 17.01.2017 ausgeliefert worden.
Für die Beschaffung des TSF-W für die Feuerwehr Hörle liegt noch kein Bewilligungsbescheid vor, ebenso für den Anbau an das Feuerwehrgerätehaus Kulte.

I-Nr.	Beschreibung Budget 03	Produkt	Einnahme	Ausgabe	HHR VJ	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Mehr- einnahmen
I.424.001	Beschaffung Burgschwimmbad	08.424.10		-5.000,00			-6.263,03		1.263,03	
I.511.001	Digitalisierung Flächennutzungsplan	09.511.00		-5.894,74			-5.894,74		0,00	
I.533.001	Baugebiet Hörle	11.533.00	1.500,00			0,00		1.500,00		
I.533.010	Baugebiet Ehringen (Wasser)	11.533.00	2.100,00			0,00		2.100,00		
I.533.012	Baugebiet Kulte (Wasser)	11.533.00	750,00			0,00		750,00		
I.533.016	Gewerbegebiet "Am Wetterweg" (Wasser)	11.533.00			-135.794,00		0,00		-135.794,00	
I.533.017	Baugebiet "Scheidköppel" (Wasser)	11.533.00	13.400,00			0,00		13.400,00		
I.537.001	Beschaffung Abfallbeseitigung	11.537.00		-1.049,42	-13.579,00		-14.628,68		0,26	
I.538.005	Baugebiet Ehringen (Abwasser)	11.538.10	3.300,00			0,00		3.300,00		
I.538.006	Baugebiet Hörle (Abwasser)	11.538.10	2.400,00			0,00		2.400,00		
I.538.007	Baugebiet Kulte (Abwasser)	11.538.10	1.400,00			0,00		1.400,00		
I.538.011	Baugebiet "Scheidköppel" (Abwasser)	11.538.10	23.660,00			0,00		23.660,00		
I.538.012	Gewerbegebiet "Am Wetterweg" (Abwasser)	11.538.10			-135.859,00		0,00		-135.859,00	
I.573.001	Stadtumbau Volkmarsen	15.573.00		-55.000,00			0,00		-55.000,00	
I.573.002	Stadtsanierung Volkmarsen	15.573.00				100,00		-100,00		100,00
I.573.006	Grundstücksverwaltung	15.573.00	208.086,00	-85.000,00		221.034,25	-38.055,62	-12.948,25	-46.944,38	12.948,25
I.573.011	Belebung Innenstadt/Entgegenwir. demograf. Wandel	15.573.00		-20.000,00			-14.384,99		-5.615,01	
I.573.017	Beschaffung Ortsteilbudget	15.573.00		-1.243,63	-221,00		-1.465,58		0,95	
I.573.020	Dorfentwicklung Volkmarsen	15.573.00	81.900,00	-130.000,00	-119.485,00	131.338,68	-147.855,16	-49.438,68	-101.629,84	49.438,68
I.573.022	Beschaffung DGH Hörle	15.573.00					-500,00	0,00	500,00	
I.611.002	Tilgungszuschuss Sofortprogramm Abwasser	16.611.00	134.216,00			0,00		134.216,00		
I.611.003	Investitionsstrukturpauschale f.d.ländl. Raum	16.611.00	83.000,00			82.000,00		1.000,00		
Budget 03 gesamt			555.712,00	-303.187,79	-404.938,00	434.472,93	-229.047,80	121.239,07	-479.077,99	62.486,93

Erläuterungen:

Die *kursiv* abgebildeten Investitionen stellen diejenigen für den Wasser- und Abwasserbereich dar, die ab dem Jahr 2016 bei den KBN abgebildet werden. Dies wurde bei der Beschlussfassung des HH-Planes aufgrund der Kurzfristigkeit der Entscheidung noch nicht berücksichtigt. Hierzu zählt auch der Tilgungszuschuss für die Darlehen des Sofortprogramms Abwasser. Für die Auszahlungen bzgl. der restlichen Erschließung des Gewerbegebiets "Am Wetterweg" im Bereich des Straßenbaus (Budget 04) stehen noch HH-Reste zur Verfügung (Deckungsverm). Auszahlungen für den Stadtumbau Nordwaldeck erfolgten im Jahr 2016 nicht; ein Mittelabruf insbesondere aufgrund des Ausbaus des Parkplatzes der Nordwaldeckhalle ging Anfang 2017 ein und wurde aus vorläufig übertragenen HH-Resten beglichen.

Insbesondere aufgrund der bereits getätigten Grundstücksverkäufe im Baugebiet "Scheidköppel" wird der HH-Ansatz erreicht.

Die nicht für die laufenden Maßnahmen (Nutzung freigestellte Plätze in Ehringen und Lütersheim, Um-/Ausbau FFW-Haus Lütersheim) verausgabten Mittel im Bereich der Dorfentwicklung werden ebenfalls in das Jahr 2017 übertragen. Mehreinzahlungen konnten durch die zeitversetzte Auszahlung von Fördermitteln erzielt werden.

I-Nr.	Beschreibung Budget 04	Produkt	Einnahme	Ausgabe	HHR VJ	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Mehr- einnahmen
I.541.011	Gehweg K90 OD Lütersheim/Viesebecker Str.	12.541.30				416,52		-416,52		416,52
I.541.021	Baugebiet Hörle "neu"	12.541.30	7.000,00			0,00		7.000,00		
I.541.022	Ausbau Bürgersteige (Barrierefreiheit) "neu"	12.541.30			-6.092,00		0,00		-6.092,00	
I.541.023	Beschaffung Straßenbeleuchtung "neu"	12.541.30		-5.000,00			-2.864,32		-2.135,68	
I.541.024	Sammelposten Straße	12.541.30		-2.500,00			-1.180,48		-1.319,52	
I.541.029	Baugebiet Ehringen "neu"	12.541.30	22.100,00	-170.000,00		21.250,00	-157.814,55	850,00	-12.185,45	
I.541.030	Baugebiet Kulte "neu"	12.541.30	6.700,00			25.982,00		-19.282,00		19.282,00
I.541.039	Teilverlegung L 3075/3080 "neu"	12.541.30	70.507,00			70.506,86		0,14		
I.541.049	Erneuerung Gehweganlage am BÜ Kulte	12.541.30					-1.108,48		1.108,48	
I.541.050	Gewerbegebiet "Am Wetterweg"	12.541.30	42.000,00			42.000,00	-100.389,42		100.389,42	
I.541.051	Baugebiet "Scheidköppl"	12.541.30	82.800,00	-40.000,00	-300.000,00	73.340,10	-29.584,99	9.459,90	-310.415,01	
I.541.054	Maßnahme DE Volkmarsen (S/W/P)	12.541.30					-12.591,68		12.591,68	
I.541.055	Investitionen Radwege	12.541.30		-7.081,00			-7.080,50		-0,50	
I.551.001	Beschaffung Spielgeräte	13.551.20		-7.000,00	-4.405,00		-5.287,52		-6.117,48	
I.573.003	Beschaffung Nordhessenhalle	15.573.40			-9.740,00		-312,46		-9.427,54	
I.573.004	Beschaffung Bauhof	15.573.40		-5.000,00		6.900,00	-8.114,05		3.114,05	6.900,00
I.573.019	VoBI Fuhrpark Leasing	15.573.40		-24.340,00			-24.340,00		0,00	
I.573.021	Neukonzeption VoBi	15.573.40			-999.645,00	200,00	-555.800,05		-443.844,95	
Budget 04 gesamt			231.107,00	-260.921,00	-1.319.882,00	240.595,48	-906.468,50	-2.388,48	-674.334,50	26.598,52

Erläuterungen:

Die Erschließung des Baugebietes "Am Scheidköppl" befindet sich im Bau. Die Fertigstellung soll spätestens im März 2017 (je nach Witterung) erfolgen.

Der Straßenendausbau im Baugebiet Ehringen ist erfolgt. Die Schlussrechnung wurde noch nicht vorgelegt, wird jedoch zeitnah erwartet.

Die Erschließungsarbeiten im Gewerbe- und Logistikgebiet "Am Wetterweg" wurde fertiggestellt u. abgerechnet. Lediglich die Pflanzarbeiten sind nach Abstimmung mit der UNB noch durchzuführen. Der Neubau VoBi befindet sich im Bau. Fertigstellung ca. Mai 2017.

Status-Check

Ziele und Kennzahlen

**02.126.00
Brandbekämpfung, Katastrophenschutz und Gefahrenabwehr**

Einordnung in die Hierarchien		
Ebene	Zuordnung zur eigenen Produkthierarchie	
	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.126	Brandschutz
Produkt	02.126.00	Brandbekämpfung, Katastrophenschutz und Gefahrenabwehr

Produktverantwortliche/r	Herr Werner Schümmelfeder	
Fachbereich	Fachbereich 1-1	
gehört zum Teilhaushalt (Budget)	02	Hauptverwaltung und Ordnungsverwaltung
Budgetverantwortlicher	Herr Werner Schümmelfeder	

Allgemeine Produktinformationen

Produktbeschreibung	<p>Unter diesem Produkt werden folgende Aufgaben durch die Freiwillige Feuerwehr Volkmarsen - unterteilt in die Stadtteilfeuerwehren Kernstadt, Ehringen, Herbsen, Hörle, Kulte und Lütersheim - erfüllt: Betrieb und Verwaltung des Feuerwehrstützpunktes Volkmarsen und der Feuerwehrgerätehäuser in den Ortsteilen; Rettung von Menschen und Tieren aus Notlagen; Bekämpfung von Bränden und von ihnen ausgehenden Gefahren; Erhaltung von Sachwerten und Schutz der Umwelt; Beseitigung von Gefahren, die durch Unglücksfälle, Explosionen oder Naturereignisse hervorgerufen wurden; Bekämpfung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Beschickung der Einsatzstellen aufgrund des vorliegenden Meldebildes bzw. Nachforderung mit nächststehenden, geeigneten Einsatzmitteln innerhalb der Hilfsfrist (10 Minuten); Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen, Bränden und Unfällen; Beratung Dritter in brandschutztechnischen Angelegenheiten; Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände; Brandschutzerziehung und -aufklärung; Betrieb von Übertragungsanlagen für Brandmeldungen; Überlassung von Fahrzeugen und Geräten sowie Transportleistungen mit Feuerwehrfahrzeugen; Katastrophenabwehr im Katastrophenfall sowie Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen im Spannungs- und Verteidigungsfall einschließlich Führung und schließlich Bevölkerungsschutz im Verteidigungs- und Spannungsfall sowie allgemeine Krisen- und Notfallversorgung.</p>	
Rechtsgrundlagen	hoheitlich/verpflichtend: <input checked="" type="checkbox"/>	freiwillig: <input type="checkbox"/>
	gesetzliche Grundlage:	
	Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz, Feuerwehrorganisationsverordnung, Jugendordnung der Stadtjugendfeuerwehr Volkmarsen, Satzung über die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Volkmarsen, Satzung über die Gebühren für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Volkmarsen, Feuerwehrdienst- und Reisekostenaufwandsentschädigungsverordnung (FWDRAVO)	

Grundzahlen

		Kernstadt	Ehringen	Herbsen	Hörle	Kulte	Lütersheim	Gesamt
Anzahl der Einsätze	2011	29	7	5	3	9	2	55
	2012	4	5	0	0	1	0	10
	2013	41	15	6	1	7	1	71
	2014	65	12	9	8	23	6	123
	2015	82	18	9	3	39	10	161
	30.06.2016	28	5	1	0	4	1	39
	31.12.2016	49	9	4	3	12	2	79
Anzahl der vollständigen persönlichen Ausrüstungen	2012	68	42	33	19	40	23	225
	2013	71	40	32	19	39	25	226
	2014	72	39	28	17	43	20	219
	2015	79	40	29	16	43	20	227
	30.06.2016	79	40	29	16	43	20	227
	31.12.2016	81	43	28	16	43	22	233
	Anzahl der Mitglieder in den Jugendfeuerwehren	2011	23	15	12	0	14	6
2012		19	18	9	0	16	6	68
2013		26	13	6	0	12	4	61
2014		24	15	6	0	12	3	60
2015		18	15	7	5	16	3	64
30.06.2016		16	14	2	5	14	3	54
31.12.2016		28	16	2	5	16	3	70
Anzahl der aktiven Mitglieder	2011	68	40	37	19	40	24	228
	2012	68	42	33	19	40	23	225
	2013	71	40	32	19	39	25	226
	2014	72	39	28	17	43	20	219
	2015	79	40	29	16	43	20	227
	30.06.2016	79	43	28	16	45	22	233
	31.12.2016	81	43	28	16	43	22	233
Einsatzgebiet	km ²	33,87	9,28	4,2	4,73	10,03	5,36	67,47

Ziele und Kennzahlen		Status-Check 30.06.2016	Prognose 31.12.2016	Ergebnis 31.12.2016	
Zielgruppe	Alle Einwohner der Kernstadt Volkmarsen und der Ortsteile sowie alle Menschen, die sich im Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Volkmarsen befinden				
Strategische Ziele / Oberziele	a)	Stete Gewährleistung der Sicherheit aller Volkmarser Einwohner sowie der sich im Einsatzbereich der Freiwilligen Feuerwehr Volkmarsen befindenden Menschen			
	b)	Entgegenwirken eines möglichen Mitgliederschwundes in der Freiwilligen Feuerwehr Volkmarsen durch Förderung des Nachwuchses sowie Erhaltung der vorhandenen und Werbung weiterer Mitglieder			
	c)	Feuerwehrtechnische Ausrüstung und Fahrzeuge auf technisch aktuellem Stand halten (unter Berücksichtigung des jeweiligen Bedarfs- und Entwicklungsplanes)			
Operative Ziele / Produktziele zu	a)	jährliche Einhaltung der Hilfsfrist (10 min) bei allen Einsätzen der jeweiligen Feuerwehren	Bei allen Einsätzen ist die Hilfsfrist eingehalten worden	Es wird weiterhin versucht, bei allen Einsätzen die 10-min. Hilfsfrist einzuhalten	Bei allen Einsätzen ist die Hilfsfrist eingehalten worden
	b)	Die Zahl der Jugendlichen in den Jugendfeuerwehren soll jährlich mindestens 60 betragen, um den Unterbau für die Aktivenabteilung zu gewährleisten.	Der derzeitige Stand beträgt 54.	Das Ziel wird voraussichtlich zum 31.12.2016 mit 62 Mitgliedern erreicht.	Die Zahl der Jugendlichen ist auf 70 gestiegen
		Die Zahl der aktiven Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr Volkmarsen soll jährlich mindestens 236 betragen	Der derzeitige Stand beträgt 233.	Zum Jahresende werden 237 aktive Mitglieder erwartet.	es sind 233 aktive Feuerwehrmitglieder
Kennzahlen zu	a)	Quote der Hilfsfristeinhaltung	100%	100%	100%
	b)	Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr	54	62 (-2 gegenüber 2015)	70 (+6 gegenüber 2015)
		Anzahl der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Volkmarsen	233	237 (+10 gegenüber 2015)	233 (+7 gegenüber 2015)
Fazit zur Zielerreichung	Die Zahl der aktiven Mitglieder konnte trotz des demographischen Wandels weiterhin erhöht werden. Die Zahl der Mitglieder der Kinderfeuerwehr konnte ebenfalls erhöht werden, sodass auch der Unterbau für die Jugendfeuerwehr gegeben ist.				

06.365.00
Kinderbetreuung in Kindertagesstätten

Einordnung in die Hierarchien		
Ebene	Zuordnung zur eigenen Produkthierarchie	
	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich	06	Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe	06.365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	06.365.00	Kinderbetreuung in Kindertagesstätten

Produktverantwortliche/r	Frau Sabine Anedda	
Fachbereich	Fachbereich 2-1	
gehört zum Teilhaushalt (Budget)	03	Finanzen / Vermögen / Controlling
Budgetverantwortlicher	Herr Hendrik Vahle	

Allgemeine Produktinformationen														
Produkt- beschreibung	<p>Unter diesem Produkt werden folgende Aufgaben in den drei städtischen Kindergärten in Volkmarsen, Ehringen und Külte, die sich zurzeit in der freien Trägerschaft des Zweckverbandes befinden, abgebildet: die familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von unter dreijährigen Kindern bis zur Einschulung in unterschiedlichen Angebotsformen z.B. Regelkindergarten, Ganztagskindergarten, verlängerte/r Vormittagskindergarten/-gruppen, gemischte Betriebsformen und integrative Gruppen mit und ohne Verpflegung; die Planung und Koordinierung des quantitativen und qualitativen Bedarfs an Plätzen; die Wahl und Beteiligung von Elternbeiräten; die Entgegennahme von An- und Abmeldungen; die Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge; die Kooperation mit der Grundschule Villa R sowie der Kugelsburgschule; die allgemeine Beratung und Unterstützung von Eltern und Elternbeiräten; die Beantragung und Abrechnung der Landeszuschüsse; die Förderung des Zweckverbandes der ev. Kindertagesstätten als freiem Träger sowie die Unterstützung des katholischen Kindergartens St. Marien in Volkmarsen und die Unterhaltung der städtischen Kindergärten mit deren Außenanlagen.</p>													
Rechtsgrundlagen	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>hoheitlich/verpflichtend:</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>freiwillig:</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="4">gesetzliche Grundlage:</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Sozialgesetzbuch VIII, HKJGB, KiföG</td> </tr> </table>		hoheitlich/verpflichtend:	<input checked="" type="checkbox"/>	freiwillig:	<input type="checkbox"/>	gesetzliche Grundlage:				Sozialgesetzbuch VIII, HKJGB, KiföG			
hoheitlich/verpflichtend:	<input checked="" type="checkbox"/>	freiwillig:	<input type="checkbox"/>											
gesetzliche Grundlage:														
Sozialgesetzbuch VIII, HKJGB, KiföG														

Grundzahlen								
	Jahr	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	30.06.2016	31.12.2016	2017
genehmigte Kindergartenplätze zum 1. März jeden Jahres	Kernstadt	65	75	70	87	87	87	
	Ehringen	40	35	Kifög	25	25	25	
	Külte	65	60	60	75	75	75	
	kath. Kirche	90	90	90	90	94	94	
	Gesamt	260	260	220	277	281	281	
davon U 3-Plätze	Kernstadt	8	18	18	} Berechnung nach dem Kifög			
	Ehringen	8	8	8				
	Külte	8	8	8				
	kath. Kirche	12	12	12				
	Gesamt	36	46	46				
tatsächlich belegte Kindergartenplätze (Durchschnitt)	Kernstadt	58	58	50	55	66	59	
	Ehringen	31	27	20	21	22	16	
	Külte	65	59	57	53	61	57	
	kath. Kirche	90	79	83	81	90	87	
	Gesamt	244	223	210	210	239	219	
davon U 3-Plätze	Kernstadt	0	4	10	6	9	5	
	Ehringen	3	3	3	1	3	0	
	Külte	7	8	9	6	7	0	
	kath. Kirche	12	8	12	17	13	17	
	Gesamt	22	23	34	30	32	22	
davon U 2-Plätze	Kernstadt	0	3	5	4	2	3	
	Ehringen	0	0	0	0	0	0	
	Külte	0	0	0	0	0	0	
	kath. Kirche	0	0	0	0	0	0	
	Gesamt	0	3	5	4	2	3	
Gruppenzahl	Kernstadt	3	4	4	4	4	4	
	Ehringen	2	2	Kifög	1	1	1	
	Külte	3	3	3	3	3	3	
	kath. Kirche	4	4	4	4	4	4	
	Gesamt	12	13	11	12	12	12	

Ziele und Kennzahlen		Status-Check 30.06.2016	Prognose 31.12.2016	Ergebnis 31.12.2016	
Zielgruppe	Familien mit Kindern zwischen 2 und 6 Jahren bzw. bis zur Einschulung. Ab dem 01.08.2013 ab dem ersten Lebensjahr.				
Strategische Ziele / Oberziele	a)	Erhaltung eines umfassenden Betreuungsangebotes für Kinder und verstärkte Einbeziehung von unter dreijährigen und später unter zweijährigen Kindern in die Kinderbetreuung			
	b)	Einführung flexibler Gebühren, bspw. getrennt nach Vormittags- und Nachmittagsbetreuung oder nach Einkommenssituation			
	c)	Erhalt der Leistungen auf einem pädagogisch hohem und finanziell leistbaren Niveau			
	d)	Entgegenwirkung des demografischen Wandels durch flexibles Handeln			
	e)	Stärkung der Zufriedenheit der Eltern mit den angebotenen Leistungen der Stadt Volkmarsen bzw. des Trägers der Kindergärten			
Operative Ziele / Produktziele zu	a)	jährliche Zurverfügungstellung eines Kindergartenplatzes für 35 % der Kinder unter 3 Jahren und 5 % der Kinder unter 2 Jahren	Ziel erreicht	Ziel erreicht	Ziel erreicht
	b)	jährliche Durchführung einer Gebührenkalkulation inkl. der Überprüfung der Öffnungszeiten	noch nicht durchgeführt	vorauss. keine Gebührenanpassung, Überprüfung erst wieder mit dem neuen Zweckverband vorgesehen	vorauss. keine Gebührenanpassung, Überprüfung erst wieder mit dem neuen Zweckverband
	c)	dauerhafte Stabilisierung der vereinnahmten Kindergartengebühren bei 28 % der gesamten Aufwendungen	nicht erreicht	wird nicht erreicht	nicht erreicht
	d)	jährliche Erreichung Auslastung von 80 % in jeder Gruppe (auch kath. Kindergarten) inkl. U3-Kinder	alle Kita's bis auf wenige Plätze in der Gerichtsstraße	Alle Kindergärten werden gut ausgelastet sein	Alle Kitas sind gut ausgelastet
	e)	jährliche Durchführung einer Zufriedenheitsumfrage bei den Eltern	2016 keine Umfrage	2016 keine Umfrage	2016 keine Umfrage
Kennzahlen zu	a)	Quote der U 3- bzw. U 2-Kinder an der Gesamtzahl der betreuten Kinder	14,20%	16%	11%
	b)	Stand Gebührenprüfung	noch nicht durchgeführt	noch nicht durchgeführt	noch nicht durchgeführt
	c)	Anteil der Kindergartengebühren an den gesamten Aufwendungen	25,9%	25,9%	25,90%
	d)	Auslastungsgrad je Kindergarten in Prozent	Volkmarsen 75 % alle anderen 100 %	Volkmarsen 80 % alle anderen 100 %	Vo.-Kernstadt 68% Ehringen 64 % Külte 76 % Vo.- Kath. Kita 93 %
	e)	Stand der Umfrage	keine Umfrage in 2016	keine Umfrage in 2016	keine Umfrage in 2016
Fazit zur Zielerreichung	Durch die Umsetzung des Kifög sind viele Ziele nicht mehr klar in Zahlen darstellbar. Alle Kindergärten sind gut besucht und mit genügend Personal ausgestattet. Es gehen weiterhin die meisten Flüchtlingskinder in den Kindergarten in der Gerichtsstraße, nur ein Kind besucht den kath. Kindergarten. Ab dem 01.01.2017 gründet sich der neue Zweckverband der Kindergärten in Nordwaldeck, welcher 10% der gesamten Aufwendungen der Kindergärten Träger übernimmt (vorher 7%). Somit verringert sich der Anteil an den Aufwendungen der Träger auf 90%.				

**08.424.10
Bereitstellung von Freibädern**

Einordnung in die Hierarchien		
Ebene	Zuordnung zur eigenen Produkthierarchie	
	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.424	Sportstätten und Bäder
Produkt	08.424.10	Bereitstellung von Freibädern

Produktverantwortliche/r	Herr Andre Thiel	
Fachbereich	Fachbereich 3-1	
gehört zum Teilhaushalt (Budget)	03	Finanzen / Vermögen / Controlling
Budgetverantwortlicher	Herr Hendrik Vahle	

Allgemeine Produktinformationen		
Produkt- beschreibung	Unter diesem Produkt werden folgende Leistungen erbracht: der Betrieb und die Unterhaltung des Burgschwimmbads Volkmarsen inklusive der Schwimmflächen mit Nebenanlagen; die Bereitstellung und Unterhaltung von Liegeflächen, Spiel- und Sportanlagen sowie sonstigen Freiflächen (z.B. Wege); die Bewirtschaftung/Verpachtung des Kiosks im Burgschwimmbad; die Vermietung von Sportgeräten und bäderspezifischen Artikeln (Tischtennis, Schwimmhilfen etc.); die Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskunft sowie die Bereitstellung des Burgschwimmbades zu schulischen Zwecken (Schwimmunterricht). Des Weiteren wird ein Zuschuss an den Betreiberverein des Freibads Ehingen geleistet.	
Rechtsgrundlage	hoheitlich/verpflichtend: <input type="checkbox"/>	freiwillig: <input checked="" type="checkbox"/>
	gesetzliche Grundlage: -	

Grundzahlen									
		2011	2012	2013	2014	2015	30.06.2016	31.12.2016	m²
geöffnete Tage	Volkmarsen	114	103	94	95	97	35	106	
	Ehingen	54	62	73	64	60	23	62	
	gesamt	168	165	167	159	157	58	168	
Besucherzahl	Volkmarsen	10.465	15.817	19.792	7.750	9.381	1.825	12.304	
	Ehingen	2.334	2.738	4.327	3.828	4.317	999	2.738	
	gesamt	12.799	18.555	24.119	11.578	13.698	2.824	15.042	
Anlagenwert zum 31.12. in EUR	Volkmarsen	423.647	391.601	375.285	366.664	375.915	362.736	353.892	
	Ehingen	49.992	31.446	12.902	2.783	1.089	496	4	
	gesamt	473.639	423.047	388.187	369.447	377.004	363.232	353.896	
Anzahl der Schwimmabzeichen	gesamt	58	15	42	30	56	2	47	
	See - pferdchen	5	5	11	8	12	0	22	

Ziele und Kennzahlen		-20-	Status-Check 30.06.2016	Prognose 31.12.2016	Ergebnis 31.12.2016
Zielgruppe	Alle Einwohner der Stadt Volkmarsen und des Umlandes sowie Touristen und insbesondere Schulklassen der Kugelsburgschule und der Grundschule Villa R Volkmarsen				
Strategische Ziele / Oberziele	a)	stete Verbesserung der Lebensqualität der Bürger			
	b)	Stärkung der Zufriedenheit und Identifikation mit Volkmarsen			
	c)	Erhöhung des Kostendeckungsgrades auf 20 % für das Burgschwimmbad			
	d)	Übergabe der finanziellen Verantwortung für das Freibad Ehringen an den Betreiberverein			
	e)	Sicherung der Fortführung und Bedarfsdeckung für das Schulschwimmen der Kugelsburgschule und der Grundschule Villa R Volkmarsen			
	f)	Flexibilisierung der Öffnungszeiten zur Erreichung möglichst optimaler Auslastung			
operative Ziele	a)	Beibehaltung der Anzahl geprüfter und ausgehändigter Schwimmbadabzeichen im Vergleich zum Vorjahr	Im Vergleich zum Vorjahr komplett eingebrochen. Ursachenklärung wird mit DLRG erfolgen	Ziel wird mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erreicht werden können.	Anzahl der Gesamtabzeichen leicht gesunken, aber immer noch über dem Durchschnitt der letzten 6 Jahre. Anzahl Seepferdchen deutlich gestiegen.
	c)	Steigerung der Besucherzahlen um 2,5 % im Vergleich zu den durchschnittlichen Besucherzahlen der letzten 5 Jahre	Aufgrund der jungen Saison derzeit noch keine konkrete Aussage möglich. Das anhaltende wechselhafte Wetter wird der Zielerreichung aber nicht zuträglich sein.	Zielerreichung fraglich.	Ziel nicht erreicht. Besucherzahl bewegt sich im Durchschnitt der letzten 5 Jahre
		Übernahme der externen Betriebsaufsicht durch VoBI-Mitarbeiter (erst nach Klärung Übergabe Burgschwimmbad an die EWF GmbH zu bearbeiten)	Übernahme der EWF wird regelmäßig überprüft und diskutiert.	Steuerliche Entwicklung/Kooperation bleibt abzuwarten.	Übernahme von Tätigkeiten durch EWF wird regelmäßig geprüft. Steuerlicher Querverbund derzeit nicht möglich. Ziel sollte gestrichen werden.
	f)	Aufstellung über Anzahl der Badegäste und Uhrzeit ihres Besuchs erstellen (erst nach Klärung Übergabe Burgschwimmbad an die EWF GmbH zu bearbeiten)	Kassenanlage verfügt über diverse Auswertungsmöglichkeiten (Frühschwimmer, etc...)	Zielerreichung gewährleistet.	Kassensystem liefert tägliche Auswertungen zu Besucherzahlen. Ziel kann wegfallen.
Kennzahlen zu	a)	Veränderung Anzahl vergebener Schwimmbadabzeichen	-95%	-90%	-16%
	c)	Veränderung der Besucherzahl	k.A.	k.A.	+25%
		Projektfortschritt VoBI	0%	0%	0%
	f)	Fertigstellungsgrad der Besucherzahl / Uhrzeit	100%	100%	100%
Fazit zur Zielerreichung	Grundsätzlich sind die Ergebniszahlen im Bereich der Schwimmbäder sehr stark von den Witterungsverhältnissen der jeweiligen Saison abhängig. Durch die Werbeaktion "freier Eintritt" in den letzten Wochen der Burgschwimmbadsaison konnte nochmal eine wesentliche Besuchersteigerung erzielt und gleichzeitig für das Bad geworben werden. Besonders erfreulich ist die Anzahl der vergebenen Seepferdchen-Abzeichen.				

11.537.00
Abfallentsorgung

Einordnung in die Hierarchien		
Ebene	Zuordnung zur eigenen Produkthierarchie	
	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.537	Abfallwirtschaft
Produkt	11.537.00	Abfallentsorgung
Produktverantwortliche/r	Herr Uwe Gerasch	
Fachbereich	Fachbereich 2-1	
gehört zum Teilhaushalt (Budget)	03	Finanzen / Vermögen / Controlling
Budgetverantwortlicher	Herr Hendrik Vahle	

Allgemeine Produktinformationen	
Produkt- beschreibung	<p>Unter diesem Produkt werden folgende Leistungen erbracht: die turnusmäßige Sammlung und der Transport von Biomüll, Altpapier und Hausmüll bis 1,1 m³, die Einzelabfuhr von Sperrmüll nach vorheriger Anmeldung und Bezahlung; die Abfuhr und Entsorgung von wilden Müllablagerungen in der Volkmarser Gemarkung durch den Volkmarser Bau- und Instandhaltungsbetrieb (VoBI), die Bereitstellung von Schredderplatz und Container zur selbstständigen Entsorgung von Abfall, die Annahme und Bearbeitung von Tausch- und Ersatzmaßnahmen bei Mülltonnen; die Bescheiderstellung für die Abfallgebühren; die Bereitstellung und Verteilung des gelben Sacks und konzeptionelle Arbeit inklusive Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit in Form von Umwelttagen. Beschaffung und Bereitstellung von Hundetoiletten und Versorgung dieser mit den Hundekotbeuteln. Zu berücksichtigen ist bei diesem Produkt, dass die Sammlung und der Transport des anfallenden Abfalls sowie die Mülltonnenlieferung durch ein externes Unternehmen erfolgt.</p>
Rechtsgrundlagen	<p>hoheitlich/verpflichtend: <input checked="" type="checkbox"/> freiwillig: <input type="checkbox"/></p> <p>gesetzliche Grundlage:</p> <p>KrW-/AbfG; HAKA; Abfallsatzung der Stadt Volkmarzen</p>

Grundzahlen								
		2014	2015	30.06.2016	31.12.2016	2017	2018	2019
Mehraufwand bei der Abfallsortierung aufgrund verunreinigtem Bio-Abfall in EUR	Gesamt:	0	0	0	0			
Menge der vom VoBI beseitigten "wildes Müllentsorgungen" in t	Gesamt:	2,34	9,53	4,1	10			
Anzahl der Anträge auf Sperrmüllabfuhr	Gesamt:	174	203	70	155			
Beseitigte Abfallmenge in t	Biomüll	1.268,70	1.172,26	562,56	1.280,00			
	Restmüll	679,36	664,38	355,27	715,00			
	Papier	463,75	434,28	195,73	400,00			
	Sperrmüll	99,98	129,40	51,17	110,00			
	Container	73,23	64,82	27,22	75,00			
	Gesamt:	2.585,02	2.465,14	1.191,95	2.580,00			
Anzahl der Öffnungstage des Containerplatzes im Jahr	Gesamt:	59	57	28	57			

Ziele und Kennzahlen		Status-Check 30.06.2016	Prognose 31.12.2016	Ergebnis 31.12.2016
Zielgruppe	alle Einwohner der Stadt Volkmarsen			
Strategische Ziele / Oberziele	a)	Ordnungsgemäße Entsorgung des anfallenden Abfalls und damit Erhaltung der Sauberkeit Volkmarsens		
	b)	Förderung des Umweltbewusstseins aller Volkmarsener Bürger		
	c)	stete Einrichtung eines Kostendeckungsgrades von 100%		
Operative Ziele / Produktziele zu	a)	jährliche Ermittlung des Verhältnisses der Kosten für den Sortieraufwand Biomüll zu dem Verhältnis Gesamtkosten des Biomülls	Für das erste Halbjahr fallen keine Kosten für den Sortieraufwand an.	Es werden keine Kosten erwartet.
	c)	jährliche Durchführung einer Gebührennachkalkulation bis jeweils zum 31.03. und Berichterstattung über diese bis jeweils zum 30.06.	Die Nachkalkulation sowie Berichterstattung ist erfolgt.	siehe erstes Halbjahr
Kennzahlen zu	a)	Verhältnis Zusatzkosten zu Gesamtkosten in %	0,00%	0,00%
	c)	Kostendeckungsgrad	100%	100%
Fazit	Die zum 31.12.2016 gesetzten Ziele werden erreicht.			

13.555.00
Bewirtschaftung Stadtwald

Einordnung in die Hierarchien		
Ebene	Zuordnung zur eigenen Produkthierarchie	
	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.555	Land- und Forstwirtschaft
Produkt	13.555.00	Bewirtschaftung Stadtwald

Produktverantwortliche/r	Frau Heike Simshäuser	
Fachbereich	Fachbereich 2-2	
gehört zum Teilhaushalt (Budget)	03	Finanzen / Vermögen / Controlling
Budgetverantwortlicher	Herr Hendrik Vahle	

Allgemeine Produktinformationen													
Produkt- beschreibung	<p>Dieses Produkt beinhaltet die folgenden Leistungen: die Pflege und Bewirtschaftung des städtischen Waldes zur Produktion von Holz und anderer Waldprodukte unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben entsprechend den periodischen Betriebsplänen, hierzu zählt insbesondere die Stamm-, Industrie- und Brennholzproduktion, das Anlegen von Kulturen, Waldschutz, Bestandspflege und Walderschließung und die Erzeugung von Nebenprodukten (z.B. Christbäume und Reisig). Diese Aufgaben werden durch den hessischen Landesbetrieb HessenForst als externes Unternehmen erfüllt.</p> <p>Des Weiteren werden unter diesem Produkt Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Abläufe sowie der natürlichen Struktur- und Artenvielfalt im Ökosystem „Wald“ durch Biotop- und Artenschutz, Sicherung von Schutzwald und Sicherung von ökologisch angepassten Wildbeständen durchgeführt.</p> <p>Neben diesen erfolgen auch Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung einer naturverträglichen Erholungsnutzung (auch in Zusammenarbeit mit Dritten), Informations- und Bildungsveranstaltungen (Waldbegang), die Schaffung und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen (Erholungswege, Erholungsflächen, Rasteinrichtungen u.a.) inklusive Verkehrssicherung sowie die Sauberhaltung des Waldes und Landschaftsgestaltung.</p>												
Rechtsgrundlagen	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>hoheitlich/verpflichtend:</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>freiwillig:</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td colspan="4">gesetzliche Grundlage:</td> </tr> <tr> <td colspan="4">Hessisches Forstgesetz</td> </tr> </table>	hoheitlich/verpflichtend:	<input checked="" type="checkbox"/>	freiwillig:	<input type="checkbox"/>	gesetzliche Grundlage:				Hessisches Forstgesetz			
hoheitlich/verpflichtend:	<input checked="" type="checkbox"/>	freiwillig:	<input type="checkbox"/>										
gesetzliche Grundlage:													
Hessisches Forstgesetz													

Grundzahlen								
	2013	2014	2015	30.06.2016	31.12.2016	2017	2018	2019
Anzahl der Brennholzkäufer	55	70	76	55	70			
Anzahl der Anfragen von Volkmarser Haushalten zum Brennholzkauf	55	70	76	55	70			
Anzahl der unterstützten Naturschutzprojekte	/	/	/	0	0			
Jahresergebnis nach ILV	41.541,00 €	54.487,00 €	87.266,64 €	133.726,21 €	188.238,92 €			
km Wanderwege im Bereich des Stadtwaldes	28800 m ² Korrektur wegen Reduzierung der durchschnittlichen Breite von 2,5 m auf 2,0 m	14,4 km	14,4 km	14,4 km	14,4 km			

Ziele und Kennzahlen		Status-Check 30.06.2016	Prognose 31.12.2016	Ergebnis 31.12.2016	
Zielgruppe	Holzverarbeitende Unternehmen, alle Einwohner der Stadt Volkmarsen und des Umlandes sowie Touristen				
Strategische Ziele / Oberziele	a)	Größtmögliche Bedienung der den Wald nutzenden Unternehmen und Privatpersonen mit Holz und Nebenprodukten			
	b)	Beibehaltung der Wirtschaftlichkeit des Produktes durch nachhaltige Beförderung			
	c)	Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt (Flora und Fauna) im Ökosystem "Wald"			
	d)	Sicherung des Stadtwaldes als Naherholungsgebiet			
Operative Ziele / Produktziele zu	a)	Jeder Haushalt der Stadt Volkmarsen soll auf Anfrage die Möglichkeit erhalten, Brennholz aus dem Stadtwald Volkmarsen zur Eigennutzung zu erwerben.	Alle Anfragen wurden zu 100 % erfüllt. (Eine zentrale Vergabe wird zum Teil angestrebt).	Alle Anfragen werden zu 100 % erfüllt. (Eine zentrale Vergabe wird zum Teil angestrebt).	Alle Anfragen wurden zu 100 % erfüllt. (Eine zentrale Vergabe wird zum Teil angestrebt).
	b)	Das Produkt 13.555.00 soll unter Berücksichtigung der Kosten für die Wiederaufforstung jedes Jahr mindestens ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen. Die Erzielung eines Überschusses ist wünschenswert.	Überschuss wird erzielt.	Überschuss wird erzielt.	Überschuss wurde erzielt.
	c)	Jährliche Unterstützung von Naturschutzprojekten, soweit im Produkt 13.555.00 Mehrerträge erzielt werden	Die Unterstützung eines Projektes ist vorgesehen.	Bei Erzielung von Mehrerträgen können Naturschutzprojekte unterstützt werden.	Bei Erzielung von Mehrerträgen können Naturschutzprojekte unterstützt werden. In 2016 wurden keine Projekte unterstützt.
		Jährliche Beibehaltung des Zustandes der vorhandenen Magerrasenflächen	Überprüfung und Pflege, z.T. durch Beweidung, ist gesichert.	Überprüfung und Pflege, z.T. durch Beweidung, ist gesichert.	Überprüfung und Pflege, z.T. durch Beweidung ist gesichert und wurde durchgeführt.
	d)	Jedes Jahr sollen im Bereich der als Wald ausgewiesenen Flächen 5% der vorhandenen Wanderwege instandgehalten bzw. "freigeschnitten" werden	5 % der Flächen sind bereits freigeschnitten.	5 % der Flächen sind freigeschnitten.	5 % der Flächen wurden freigeschnitten.
jährliche Überprüfung der Umsetzung des Beschlusses der StaVO bzgl. Erhaltung der Sichtbarkeit der Kugelsburg durch den Landesbetrieb HessenForst		Rückschnitt ist im Januar 2016 bereits erfolgt.	Rückschnitt ist in 2016 erfolgt.	Rückschnitt ist in 2016 erfolgt.	
Kennzahlen zu	a)	Verhältnis der Anfragen bzgl. Brennholznutzung zu den Verkäufen von Brennholz im Volkmarsen Stadtwald	Verhältnis der Anfragen zu Verkäufen beträgt 1 : 1.	Verhältnis der Anfragen zu Verkäufen wird 1 : 1 betragen.	Verhältnis der Anfragen zu Verkäufen beträgt 1 : 1.
	b)	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen zum jeweiligen Stichtag	133.726,21 €	132.246,83 €	188.238,92 €
	c)	Aufwendungen für unterstützte Naturschutzprojekte	Bisher noch keine Aufwendungen.	Aufwendungen vorgesehen	keine Aufwendungen
		Projektfortschritt in %	s. Operative Ziele c)	s. Operative Ziele c)	s. Operative Ziele c)
d)	km instandgehaltener bzw. "freigeschnittener" Wanderwege	Zielvorgabe 1 km wurde erfüllt.	Zielvorgabe 1 km wurde erfüllt.	Zielvorgabe 1 km wurde erfüllt.	
Fazit zur Zielerreichung	Die bis zum 31.12.2016 gesetzten Ziele wurden erfüllt.				

15.573.00
Verwaltung der städtischen Gebäude und Grundstücke

Einordnung in die Hierarchien		
Ebene	Zuordnung zur eigenen Produkthierarchie	
	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	13.573.00	Verwaltung der städtischen Gebäude und Grundstück

Produktverantwortliche/r	Herr Jörg Wagner	
Fachbereich	Fachbereich 2-2	
gehört zum Teilhaushalt (Budget)	02	Finanzen / Vermögen / Controlling
Budgetverantwortlicher	Herr Hendrik Vahle	

Allgemeine Produktinformationen	
Produkt- beschreibung	<p>Soweit sie keinem anderen Produkt direkt zugeordnet sind, beinhaltet dieses Produkt den Betrieb und die Unterhaltung der städtischen Gebäude und Grundstücke, insbesondere die Unterhaltung der Rathäuser Volkmarsen und Ehringen, die Vermietung (erfolgt durch die Ortsvorsteher) und Unterhaltung der Dorfgemeinschaftshäuser in Herbsen, Hörle, Külte und Lütersheim, die Vermietung (erfolgt durch den Ortsvorsteher und den Hallenausschuss) und die Unterhaltung der Erpetalhalle Ehringen, die Verpachtung und Unterhaltung der Kugelsburggaststätte, der Ruine Kugelsburg, die Unterhaltung des Sauerbrunnens, der Betrieb der Nordwaldeckhalle und der Schulstraße 2 sowie der Friedhofskapelle Ehringen.</p> <p>Des Weiteren werden als Aufgaben die Verpachtung des städtischen Grund und Bodens, die Vermietung und Unterhaltung der städteigenen Wohnungen und sonstiger Liegenschaften, die Abwicklung der Kaufverträge von den Verhandlungen bis zum Vertragsabschluss bei An- und Verkäufen von Grundstücken und die Verwaltung der städtischen Baugebiete in allen Ortsteilen wahrgenommen.</p>
Rechtsgrundlagen	<p>hoheitlich/verpflichtend: <input type="checkbox"/> freiwillig: <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>gesetzliche Grundlage:</p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch, Hessische Gemeindeordnung, Allgemeine Benutzungsbestimmungen für die Stadthalle Volkmarsen, die Sporthalle Ehringen, die Dorfgemeinschaftshäuser und ähnliche Einrichtungen, Tarifordnung für die Benutzung der Stadthalle, Gemeindehäuser, Sporthallen und ähnlichen öffentlichen Einrichtungen der Stadt Volkmarsen</p>

Grundzahlen								
		2014	2015	30.06.2016	31.12.2016	2017	2018	2019
Zahl der vorhandenen Bauplätze je Baugebiet	Volkmarsen	0	20	29	29			
	Ehringen	9	19	19	19			
	Herbsen	14	14	2	14			
	Hörle	8	10	10	10			
	Külte	4	20	20	20			
	Lütersheim	7	22	22	22			
	Gesamt:	42	105	102	114			
Zahl der verkauften Bauplätze je Baugebiet	Volkmarsen	3	20	20	7			
	Ehringen	1	11	12	13			
	Herbsen	0	0	0	2			
	Hörle	0	2	2	2			
	Külte	0	16	20	20			
	Lütersheim	0	15	15	15			
	Gesamt:	4	64	69	59			
Gesamtzahl der im Eigentum der Stadt befindlichen gewerblich nutzbaren Grundstücke	Volkmarsen	4	4	4	4			
	Ehringen	0	0	0	0			
	Herbsen	1	1	1	1			
	Hörle	0	0	0	0			
	Külte	0	0	0	0			
	Lütersheim	0	0	0	0			

	Gesamt:	5	5	5	5			
Anzahl der Grundstücke unter 200 m²	Volkmarsen							
	Ehringen							
	Herbsen							
	Hörle							
	Külte							
	Lütersheim							
	Gesamt:							
verkaufte Grundstücke unter 200 m²	Volkmarsen							
	Ehringen							
	Herbsen							
	Hörle							
	Külte							
	Lütersheim							
	Gesamt:							
Summe der Aufwendungen für Strom, Gas, Holz-Pellets und Heizöl der letzten Jahresrechnung für jedes unter dieses Produkt fallende städtische Gebäude	Strom	22.351,16	24.543,72	10.456,35	23.403,80			
	Gas	20.634,68	18.928,21	8.315,11	19.702,40			
	Heizöl	9.799,32	10.576,45	2.440,05	6.171,51			
	Pellets	3.393,74	2.462,87	2.050,19	4.169,11			
	Gesamt:	56.178,90	56.511,25	23.261,70	53.446,82			

Ziele und Kennzahlen		Status-Check 30.06.2016	Prognose 31.12.2016	Ergebnis 31.12.2016
Zielgruppe	alle jetzigen und eventuell zukünftigen Einwohner der Stadt Volkmarsen und des näheren Umlands sowie Touristen, die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Volkmarsen sowie expandierende und ansiedlungswillige Unternehmen			
Strategische Ziele / Oberziele	a)	Entgegenwirken des demographischen Wandels und dem damit verbundenen Aussterben der Innenstädte und Dörfer		
	b)	Bereinigung des städtischen Anlagevermögens und Senkung des Unterhaltungsaufwands durch Veräußerung möglichst aller ungenutzter Kleingrundstücke		
	c)	Ansiedlung weiterer Familien in der Kernstadt und den Ortsteilen		
	d)	optimale energetische Ausnutzung der städtischen Gebäude und Liegenschaften		
Operative Ziele / Produktziele zu	b)	Aufstellung einer Liste mit Grundstücken < 200 m ² und Veräußerung von 5 Grundstücken aus dieser Liste pro Jahr	Die Daten aus der Software "Ingrada -Web" wurden noch nicht erfasst, da die Mitarbeiter derzeit anderweitig eingesetzt werden.	Die Daten sollen weitestgehend aufgearbeitet werden, sodass die Transparenz der Daten gewährleistet ist.
	c)	Verkauf von mindestens 5 städtischen Baugrundstücken in Volkmarsen und den Ortsteilen	Es wurde 1 Bauplatz in Ehringen und 4 Bauplätze in Külte verkauft	Die bisherigen Reservierungen im Neubaugebiet Scheidköppel sollen in Kaufverträgen ihren Abschluss finden. Die vorhandenen Bauplätze in den Stadtteilen werden voraussichtlich weitestgehend verkauft sein.
	d)	energetische Überprüfung der städtischen Gebäude und Aufzeigen der Einsparpotenziale	Die energetische Überprüfung ist nach der Erstellung des Abschlussberichtes von Büro BDO nicht weiter forciert worden.	Die neuen Förderrichtlinien werden entsprechend mit einbezogen.
Kennzahlen zu	b)	Verhältnis der verkauften zu den vorhandenen Kleingrundstücken	siehe operative Ziele b)	siehe operative Ziele b)
	c)	Verhältnis Verkauf aller Bauplätze im Jahr zu den gesamten freien Bauplätzen	5/55	15/55
	d)	„Summe der Aufwendungen für Strom, Gas, Holz-Pellets und Heizöl der letzten JR für jedes unter dieses Produkt fallende städtische Gebäude“ / „Summe der ordentlichen Aufwendungen der einzelnen Gebäude“ + „Summe der Aufwendungen der ILV der einzelnen Gebäude der letzten JR“ x 100	6,2%	16,5%
Fazit	Im Verlauf des 2. Halbjahres konnten die geforderten Ziele erreicht werden. 7 Kaufverträge zum Baugebiet Scheidköppel wurden beurkundet. Die Baugebiete "Hummelwiese" sowie die Grundstücke im Stadtweg/Wiesenhöfe in Külte wurden vollständig bebaut. Die energetische Überprüfung der städtischen Gebäude sollte auf Grund neuer Förderrichtlinien überarbeitet werden. Es wird weiterhin im Sinne der Stadtentwicklung auf die Innenentwicklung und Neubaugebiete Wert gelegt.			

15.573.30
Bewirtschaftung der Nordhessenhalle

Einordnung in die Hierarchien		
Ebene	Zuordnung zur eigenen Produkthierarchie	
	Nr.	Bezeichnung
Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	15.573.30	Bewirtschaftung der Nordhessenhalle

Produktverantwortliche/r	Herr Wolfgang Funke	
Fachbereich	Fachbereich 3-1	
gehört zum Teilhaushalt (Budget)	04	Volkmarser Bau- und Instandhaltungsbetrieb
Budgetverantwortlicher	Herr Wolfgang Funke	

Allgemeine Produktinformationen	
---------------------------------	--

Produkt- beschreibung	Dieses Produkt vereint folgende Leistungen in sich: Bereitstellung und Betrieb der Nordhessenhalle Volkmarzen als gedeckte Sportfläche; Vermietung der vorhandenen Hausmeisterwohnung; Vermietung/Überlassung der Nordhessenhalle für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung) insbesondere an örtliche Vereine und Schulträger für den Schulsport; Vermietung/Überlassung für sonstige Nutzungen wie z.B. gesellschaftliche und kulturelle Zwecke; Vermietung von Zusatzausstattung und Bewirtschaftungseinrichtungen; Unterhaltung des Gebäudes, der maschinentechnischen Anlagen und der Außenanlagen. Des Weiteren erfolgt die Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit durch den Hausmeister und den VoBI	
Rechtsgrundlagen	hoheitlich/verpflichtend: <input type="checkbox"/>	freiwillig: <input checked="" type="checkbox"/>
	gesetzliche Grundlage:	
	-	

Grundzahlen								
-------------	--	--	--	--	--	--	--	--

	2012	2013	2014	2015	30.06.2016	31.12.2016	2017	2018
Anzahl der Anfragen bzgl. der Vermietung	60	80	94	89	56	115		
Anzahl der Vermietungen	siehe Anlage	siehe Anlage	55 extern 29 intern	47 extern 21 intern	28 extern 31 intern	64 extern 65 intern		
Anzahl der Verweise an die übrigen städtischen Örtlichkeiten	3	2	15	10	9	34		
Anzahl der Tage, an denen die Vermietung möglich gewesen ist	365	365	365	365	181	365		
Anzahl der Tage, an denen die Nordhessenhalle vermietet war¹	43	53	75	79	39	75		
Jahresergebnis nach ILV	- 158.126,63 €	- 166.107,31 €	- 164.336,09 €	- 132.565,40 €	- 62.025,33 €	- 124.050,65 €		

¹= Veranstaltung mit Rechnung

Ziele und Kennzahlen		Status-Check 30.06.2016	Prognose 31.12.2016	Ergebnis 31.12.2016	
Zielgruppe	alle Einwohner Volkmarshausens sowie ganz Nordhessens insbesondere (Sport-) Vereine, Parteien und Schüler				
Strategische Ziele / Oberziele	a)	optimale Vermarktung der Nordhessenhalle und Ausbau zu "der" Halle in Nordhessen			
	b)	Bedarfsdeckung der Anfragen von Volkmarser Vereinen, Parteien und der örtlichen Schulen sowie Überprüfung einer Kooperation mit anderen Volkmarser (Sport-) Hallen in Bezug auf die Belegungspläne			
	c)	Erreichung eines Auslastungsgrades von 15 % durch gewerbliche Nutzung			
	d)	Einstieg eines privaten Investors zur Senkung des Defizits in der Nordhessenhalle			
	e)	Erreichung eines Kostendeckungsgrades von 40 %			
Operative Ziele / Produktziele zu	b)	allen gestellten Anfragen bzgl. Vermietung soll jährlich entweder die Vermietung der Nordhessenhalle oder der Verweis an die übrigen städtischen Örtlichkeiten erfolgen	60 % der Anfragen haben zu einer Vermietung geführt. Wie im Vorjahr konnten die Örtlichkeiten mehr einbezogen werden. Es waren vermehrt kleinere Veranstaltungen, die an die Örtlichkeiten verwiesen wurden.	Kann man nicht genau festlegen. Die Konkurrenz ist sehr stark geworden, Anfragen gibt es zwar wieder viel mehr, aber Absagen kommen auch vor. Wenn wir den derzeitigen Stand bis zum Jahresende halten, können wir zufrieden sein.	Mit der Auslastung der Halle kann man in Bezug der stärker werdenden Konkurrenz sehr zufrieden sein.
	c)	jährliche Feststellung des Auslastungsgrades der Nordhessenhalle zum jeweiligen Stichtag	Auslastung Hauptvermietungsräume: Sportteil = 87% Kulturraum = 65% Mittelteil = 57%	Die bislang erreichte Auslastung soll bis Ende des Jahres zumindest beibehalten werden.	Auslastung Hauptvermietungsräume: Sportteil = 87% Kulturraum = 59 % Mittelteil = 51 %
Kennzahlen zu	b)	Vermietungsquote	69%	60%	75%
	c)	Auslastungsgrad der Nordhessenhalle	siehe Anlage	siehe Anlage	siehe Anlage
Fazit zur Zielerreichung	Zum Jahresende ist ein positives Fazit zu ziehen. Die Vermietungsquote konnte insgesamt gesteigert werden, trotz der umliegenden starken Konkurrenz. Die Nachfrage ist nach wie vor vorhanden, jedoch werden oft dieselben Terminwünsche geäußert, sodass man auf die umliegenden Ortsteile verweist.				

	Hallenbelegung		2016			Jan. - Dez.	
	Extern/Vermietung in Tage	Intern/Stadt in Tage	Sport/Training in Tage	Gesamt 2016 in Tage	Tage zur Verfügung	Auslastung in %	
<u>Kulturraum</u>	67	4	145	216	365	59,18	
<u>Sporthalle</u>	59	0	259	318	365	87,12	
<u>Mittelteil</u>	61	2	124	187	365	51,23	
<u>Clubraum</u>	54	66	0	120	365	32,88	
<u>Küche</u>	71	3	0	74	365	20,27	
	Wochenenden / Stk.	Wochenenden / Stk.	Wochenenden / Stk.	Wochen- enden Gesamt 2016	Wochen- enden zur Verfügung	Auslastung in %	
<u>Wochenende Ve.</u>	27	2	12	41	54	75,93	
<u>In der Woche Ve.</u>	21	0	6	27	54	50,00	

Haushaltsanträge

Information zu den Haushaltsanträgen

offen

Antrag "Rücknahme der Schließung der Ortsteilbüchereien"

Der Magistrat hat am 30.03.2015 den Fortbestand der Ortsteilbüchereien bis 31.12.2016 beschlossen. Die Personalverträge wurden im Juni 2015 auf Tätigkeiten im Ehrenamt mit Aufwandsentschädigung umgestellt. Weitere Planungen liegen nicht vor. Die Unterbringung erfolgt weiterhin in städtischen Liegenschaften.

Antrag "Sicherung eines hauptamtlichen Angebotes für Kinder/Jugendlichen in Volkmarsen"

Es hat sich ein neuer Verein gegründet, der das Jugendzentrum zukünftig bei seiner Arbeit unterstützen will. Die ev. Kirche wird temporäre Angebote im Familienzentrum bieten und es wurden neue Räumlichkeiten für das Jugendzentrum gefunden (Wetterweg).

Um den handelnden Personen mehr Zeit für die Entwicklung neuer Konzepte zu geben, hat die Stadtverordnetenversammlung in seiner Sitzung vom 28.05.2015 beschlossen, dass das Jugendzentrum in seiner bisherigen Form bis zum 31. Dezember 2016 weitergeführt werden soll.

Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten am Wetterweg ist für den 15. April 2017 terminiert.

Eine Konzeption für das Jugendzentrum wurde im September 2016 beschlossen.

Der Antrag auf Unterstützung des vorhandenen Personals (15 T€) wurde mit einem Sperrvermerk versehen. Hier sollen konkretere Vorschläge zur Umsetzung abgewartet werden.

Antrag "Resolution aufgabengerechte Finanzausstattung"

Die Unterstützung der Resolution wurde im Frühjahr 2015 an den HSGB angefordert.

Bis zum heutigen Tag liegen keine Rückmeldungen trotz Aufforderung vom HSGB vor.

Antrag "Senkung Straßenbeleuchtungskosten durch Leuchtaustausch"

Das Netz wurde zum 01.01.2016 an die EWF übergeben.

Der Leuchtaustausch in den Ortsteilen Herbsen, Hörle, Külte und Lütersheim ist erfolgt.

Der Leuchtaustausch für die Kernstadt und Ehringen ist für die Jahre 2017/2018 vorgesehen.

Dieser wird derzeit mit der EWF geplant und geprüft. Die Kostenschätzung der EWF soll noch im ersten Quartal 2017, spätestens jedoch Anfang des zweiten Quartals, vorgelegt werden damit entsprechende Fördergelder rechtzeitig beantragt werden können.

Der nächste Antragszeitraum des in Frage kommenden Förderprogrammes läuft in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 2017.

Antrag "Betrieb eines Windparks im Stadtwald Volkmarsen"

Aus dem Regionalplan wurden die Aussagen zur Windkraftnutzung zunächst wieder herausgenommen und zurück in die Beratung gegeben. Der Haupt- und Planungsausschuss der Regionalversammlung Nordhessen beim Regierungspräsidium Kassel hat in seiner Sitzung Ende 2012 das neue Windenergiekonzept 2013 und den Teilregionalplan Windenergie 2013 beraten.

Die 2. Anhörung und Offenlage erfolgte bis 15.05.2015. Bis zum 29.05.2015 konnten Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahme der Stadt Volkmarsen erfolgte am 19.05.2015.

Am 07.10.2016 hat die Regionalversammlung den Teilregionalplan Energie Nordhessen abschließend beschlossen. Nach Prüfung des Regionalplans durch die oberste Landesplanungsbehörde (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung) legt diese den Plan mit weiteren Unterlagen der Landesregierung zur Genehmigung vor. Die Landesregierung muss dann innerhalb von 6 Monaten über die Genehmigung entscheiden. Der genehmigte Teilregionalplan wird vom Regierungspräsidium Kassel zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Mit der Bekanntmachung der Genehmigung im Staatsanzeiger für das Land Hessen wird der Regionalplan wirksam.

**Konsolidierungsprogramm
zum Kommunalen
Schutzschirm Hessen**

Bericht 2. Halbjahr 2016

Berichtsblatt zur Einhaltung des vertraglich vereinbarten Konsolidierungspfades (Werte in € je Einwohner)

Produktbereich	2013	Status	2014	Status	2015	Status	2016	Status	2017	Status	2018	Status	2019	Status	2020	Status
	lt. Vertrag	akt.Hochrg	lt. Vertrag	akt.Hochrg	lt. Vertrag	akt.Hochrg	lt. Vertrag	akt.Hochrg	lt. Vertrag	Ansatz	lt. Vertrag	Ansatz	lt. Vertrag	ist ohne JA	lt. Vertrag	ist ohne JA
1. Innere Verwaltung	-123,98	-114,19	-117,52	-129,57	-110,21	-116,79	-104,42	-100,98	-104,42	-131,34	-97,07	-133,14	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sicherheit und Ordnung	-57,57	-54,87	-58,08	-59,69	-58,00	-48,52	-58,04	-60,25	-58,04	-64,95	-58,04	-66,32	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Schulträgeraufgaben	0,00	-3,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Kultur und Wissenschaft	-4,10	-4,63	-4,11	-3,94	-4,11	-1,95	-4,11	-2,11	-4,11	-2,52	-4,11	-2,54	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Soziale Leistungen	-0,85	-0,82	-0,87	-0,88	-0,87	-0,58	-0,87	19,89	-0,87	19,22	-0,87	19,17	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-125,67	-127,11	-125,67	-146,99	-125,63	-167,80	-125,62	-168,46	-125,62	-192,35	-125,62	-202,02	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Gesundheitsdienste	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sportförderung	-16,09	-16,92	-6,36	-17,14	-5,01	-16,03	-4,78	-16,07	-4,78	-15,01	-4,78	-15,14	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Räuml. Planung / Entwickl. Geoinfo.	-22,50	-18,59	-14,50	-14,33	-14,57	-15,52	-14,50	-13,06	-14,50	-19,05	-14,50	-17,11	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Bauen und Wohnen	-8,48	-6,92	-8,21	-7,01	-8,15	-11,53	-8,15	-9,49	-8,15	-12,81	-8,15	-11,55	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Ver- und Entsorgung	65,99	99,75	68,63	100,53	71,29	100,78	74,04	18,27	74,04	11,94	74,04	10,34	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-105,16	-99,00	-106,34	-102,08	-106,34	-101,22	-106,34	-89,32	-106,34	-91,51	-106,34	-92,16	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Natur- und Landschaftspflege	-11,00	-12,84	-10,97	-8,48	-10,76	-0,33	-10,36	14,39	-10,36	-7,60	-10,36	-8,73	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Umweltschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Wirtschaft und Tourismus	-166,96	-168,23	-162,88	-158,88	-160,34	-153,60	-160,43	-162,11	-160,43	-184,50	-160,43	-184,32	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Allgemeine Finanzwirtschaft	498,86	512,98	506,06	508,27	499,49	577,06	527,20	682,01	527,20	690,63	527,20	743,99	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliches Ergebnis	-77,51	-14,76	-40,82	-40,19	-33,21	43,97	3,62	112,71	3,62	0,15	10,97	40,47	0,00	0,00	0,00	0,00
Abweichung vom vertraglich vereinbarten ordentlichen Ergebnis		62,75		0,63		77,18		109,09		-3,47		29,50		0,00		0,00

Produktbereich (mit den darin enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen)	2015				2016				2017			2018		
	lt. Vertrag	I. Bericht 30.06.2015	II. Bericht 31.12.2015	Werte je Einwohner	lt. Vertrag	I. Bericht 30.06.2016	II. Bericht 31.12.2016	Werte je Einwohner	lt. Vertrag	Haushalt	Werte je Einwohner	lt. Vertrag	Finanzplan	Werte je Einwohner
01 Innere Verwaltung	750.310,00 €	910.772,87 €	795.102,16 €	116,79 €	710.891,00 €	757.052,17 €	687.487,82 €	100,98 €	710.891,00 €	894.170,00 €	131,34 €	660.853,00 €	906.400,00 €	133,14 €
01 Wegfall der Arbeitsplatzdrucker (mehrere Produkte)	3.000,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	0,20 €	3.000,00 €	1.350,00 €	1.350,00 €	0,20 €	3.000,00 €	1.350,00 €	0,20 €	3.000,00 €	1.350,00 €	0,20 €
02 Beschränkung Ausbildungsverhältnisse auf eine Stelle	10.000,00 €	487,20 €	637,52 €	0,09 €	10.000,00 €	7.682,00 €	7.493,77 €	1,10 €	10.000,00 €	10.250,00 €	1,51 €	10.000,00 €	2.550,00 €	0,37 €
03 Personalangleichung einschließlich IKZ (mehrere Produkte)	90.000,00 €	130.289,42 €	107.370,04 €	15,77 €	130.000,00 €	92.951,97 €	93.898,33 €	13,79 €	130.000,00 €	359.343,00 €	52,78 €	180.000,00 €	421.582,00 €	61,92 €
02 Sicherheit und Ordnung	394.864,00 €	340.687,52 €	330.317,36 €	48,52 €	395.136,00 €	397.534,15 €	410.162,27 €	60,25 €	395.136,00 €	442.155,00 €	64,95 €	395.136,00 €	451.514,00 €	66,32 €
01 Erweiterung IKZ Standesamt "Nordwaldeck"	12.871,00 €	25.407,82 €	27.606,46 €	4,06 €	12.871,00 €	27.049,69 €	28.655,20 €	4,21 €	12.871,00 €	33.805,00 €	4,97 €	12.871,00 €	34.960,00 €	5,14 €
02 Anpassung Satzung Feuerwehren (Gebühren für Fehlalarme)	- €	17.326,59 €	19.022,45 €	2,79 €	- €	11.006,68 €	9.754,18 €	1,43 €	- €	11.250,00 €	1,65 €	- €	11.250,00 €	1,65 €
03 Streichung Zuschüsse an die freiwillige Feuerwehren	- €	2.930,00 €	2.930,00 €	0,43 €	- €	2.930,00 €	2.930,00 €	0,43 €	- €	2.930,00 €	0,43 €	- €	2.930,00 €	0,43 €
03 Schulträgeraufgaben	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
04 Kultur und Wissenschaft	27.981,00 €	14.079,38 €	13.241,91 €	1,95 €	27.981,00 €	15.953,65 €	14.389,10 €	2,11 €	27.981,00 €	17.152,00 €	2,52 €	27.981,00 €	17.260,00 €	2,54 €
01 Zentralisierung Büchereien in Volksmarsen	- €	7.219,33 €	6.638,52 €	0,98 €	- €	5.768,35 €	5.814,49 €	0,85 €	- €	4.933,00 €	0,72 €	- €	4.923,00 €	0,72 €
02 Streichung Vereinsförderung (Barzuwendungen Jugendförderung)	- €	5.350,00 €	5.350,00 €	0,79 €	- €	5.350,00 €	5.350,00 €	0,79 €	- €	5.350,00 €	0,79 €	- €	5.350,00 €	0,79 €
05 Soziale Leistungen	5.923,00 €	4.699,32 €	3.954,75 €	0,58 €	5.923,00 €	66.434,03 €	135.429,08 €	19,89 €	5.923,00 €	130.820,00 €	19,22 €	5.923,00 €	130.535,00 €	19,17 €
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	855.289,00 €	1.149.881,23 €	1.142.352,62 €	167,80 €	855.221,00 €	1.220.663,70 €	1.146.904,02 €	168,46 €	855.221,00 €	1.309.524,00 €	192,35 €	855.221,00 €	1.375.373,00 €	202,02 €
01 Anpassung Kindergartengebühren (bei Auslastung von 80%)	25.000,00 €	88.847,80 €	88.847,80 €	13,05 €	25.000,00 €	112.875,00 €	112.875,00 €	16,58 €	25.000,00 €	115.275,00 €	16,93 €	25.000,00 €	115.275,00 €	16,93 €
02 Schließung Jugendzentrum	- €	1.007,00 €	5.204,51 €	0,76 €	- €	2.053,70 €	2.804,42 €	0,41 €	- €	15.010,50 €	2,20 €	- €	15.528,50 €	2,28 €
07 Gesundheitsförderung	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
08 Sportförderung	34.108,00 €	108.213,19 €	109.139,79 €	16,03 €	32.542,00 €	107.000,25 €	109.411,81 €	16,07 €	32.542,00 €	102.192,00 €	15,01 €	32.542,00 €	103.092,00 €	15,14 €
01 Auslauf Abschreibungen Schwimmbäder	18.414,00 €	49.442,09 €	49.442,09 €	7,26 €	19.935,00 €	50.318,97 €	49.890,97 €	7,33 €	19.935,00 €	51.063,00 €	7,50 €	19.935,00 €	50.163,00 €	7,37 €
02 Übertragung Burgschwimmbad an EWF GmbH	57.009,00 €	- €	- €	- €	57.009,00 €	- €	- €	- €	57.009,00 €	- €	- €	57.009,00 €	- €	- €
03 Senkung Zuschuss Freibad Ehringen	- €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,44 €	- €	3.000,00 €	3.000,00 €	0,44 €	- €	3.000,00 €	0,44 €	- €	3.000,00 €	0,44 €
09 Räuml. Planung / Entwickl. Geoinfo	99.193,00 €	115.623,33 €	105.684,22 €	15,52 €	98.716,00 €	102.415,00 €	88.892,21 €	13,06 €	98.716,00 €	129.701,00 €	19,05 €	98.716,00 €	116.471,00 €	17,11 €
01 Senkung Bauleitplanungskosten	54.500,00 €	20.000,00 €	8.978,64 €	1,32 €	54.500,00 €	- €	6.052,68 €	0,89 €	54.500,00 €	15.000,00 €	2,20 €	54.500,00 €	- €	- €
10 Bauen und Wohnen	55.485,00 €	79.452,60 €	78.484,32 €	11,53 €	55.485,00 €	68.835,01 €	64.586,86 €	9,49 €	55.485,00 €	87.230,00 €	12,81 €	55.485,00 €	78.630,00 €	11,55 €
01 Auslauf soziales Wohnungsbauprogramm	4.200,00 €	4.455,64 €	4.627,64 €	0,68 €	4.200,00 €	4.985,99 €	5.040,99 €	0,74 €	4.200,00 €	6.100,00 €	0,90 €	4.200,00 €	6.100,00 €	0,90 €
11 Ver- und Entsorgung	485.342,00 €	773.748,53 €	686.122,08 €	100,78 €	504.064,00 €	78.676,99 €	124.397,64 €	18,27 €	504.064,00 €	81.310,00 €	11,94 €	504.064,00 €	70.409,00 €	10,34 €
01 Erhebung Eigenkapitalverzinsung Wasserversorgung ¹	43.499,00 €	41.696,93 €	41.696,93 €	6,12 €	43.499,00 €	49.083,00 €	51.579,90 €	7,58 €	43.499,00 €	67.497,00 €	9,91 €	43.499,00 €	55.913,00 €	8,21 €
02 Erhöhung Eigenkapitalverzinsung Wasserversorgung v. 4,5% auf 6%	- €	- €	- €	- €	- €	17.728,00 €	17.193,30 €	2,53 €	- €	22.063,00 €	3,24 €	- €	18.482,00 €	2,71 €
03 Zinsersparnis Wasserversorgung durch Tilgung Investitionskredite ²	11.825,00 €	73.290,28 €	72.945,27 €	10,71 €	17.590,00 €	- €	- €	- €	17.590,00 €	- €	- €	17.590,00 €	- €	- €
04 Ausgleich Gebührenhaushalt Abfallentsorgung	9.832,00 €	17.048,65 €	12.153,50 €	1,79 €	9.832,00 €	12.153,50 €	12.153,50 €	1,79 €	9.832,00 €	12.153,50 €	1,79 €	9.832,00 €	12.153,50 €	1,79 €
05 Erhebung Eigenkapitalverzinsungssatz Abwasserbeseitigung ¹	127.018,00 €	160.490,71 €	160.490,71 €	23,57 €	127.018,00 €	171.313,00 €	225.692,90 €	33,15 €	127.018,00 €	212.329,00 €	31,19 €	127.018,00 €	200.812,00 €	29,50 €
06 Erhöhung Eigenkapitalverzinsungssatz Abwasserbeseitigung v. 4,5% auf 6%	- €	- €	- €	- €	- €	56.950,00 €	75.230,97 €	11,05 €	- €	73.490,00 €	10,79 €	- €	69.461,00 €	10,20 €
07 Zinsersparnis Abwasserbeseitigung durch Tilgung Investitionskredite ²	24.470,00 €	160.514,34 €	160.094,67 €	23,52 €	37.260,00 €	- €	- €	- €	37.260,00 €	- €	- €	37.260,00 €	- €	- €
12 Verkehrsflächen, Anlagen, ÖPNV	723.963,00 €	703.066,50 €	689.113,15 €	101,22 €	723.963,00 €	610.075,48 €	608.118,20 €	89,32 €	723.963,00 €	623.011,00 €	91,51 €	723.963,00 €	627.431,00 €	92,16 €
01 Verkürzung Brenndauer Straßenbeleuchtung	- €	5.399,50 €	570,50 €	0,08 €	- €	6.736,79 €	4.794,23 €	0,70 €	- €	182,50 €	0,03 €	- €	182,50 €	0,03 €
13 Natur- und Landschaftspflege	73.254,00 €	62.839,49 €	2.217,23 €	0,33 €	70.531,00 €	36.648,02 €	97.977,25 €	14,39 €	70.531,00 €	51.750,00 €	7,60 €	70.531,00 €	59.421,00 €	8,73 €
01 Auslauf Abschreibungen Spielplätze und Grünanlagen	720,00 €	3.767,00 €	2.182,27 €	0,32 €	2.727,00 €	193,00 €	110,00 €	0,02 €	2.727,00 €	1.648,00 €	0,24 €	2.727,00 €	1.648,00 €	0,24 €
02 Ausgleich Gebührenhaushalt Friedhofswesen	6.650,00 €	5.782,73 €	3.736,58 €	0,55 €	7.394,00 €	4.598,57 €	6.315,52 €	0,93 €	7.394,00 €	5.324,00 €	0,78 €	7.394,00 €	2.881,00 €	0,42 €
14 Umweltschutz	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
15 Wirtschaft und Tourismus	1.091.595,00 €	1.148.221,22 €	1.045.471,90 €	153,57 €	1.092.207,00 €	1.125.323,35 €	1.103.618,79 €	162,11 €	1.092.207,00 €	1.256.047,00 €	184,50 €	1.092.207,00 €	1.254.866,00 €	184,32 €
01 Einstellung Zuschuss Touristik Service Waldeck-Ederbergland GmbH	800,00 €	800,00 €	800,00 €	0,12 €	800,00 €	800,00 €	800,00 €	0,12 €	800,00 €	800,00 €	0,12 €	800,00 €	800,00 €	0,12 €
02 Senkung Zuschuss "Veranstaltung mit überregionaler Bedeutung"	5.500,00 €	8.000,00 €	9.109,61 €	1,34 €	5.500,00 €	9.376,10 €	7.668,96 €	1,13 €	5.500,00 €	9.000,00 €	1,32 €	5.500,00 €	9.000,00 €	1,32 €
03 Einstellung Zuschuss Darlehen Volkmarser Sauerbrunnen	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	8,81 €	60.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €	8,81 €	60.000,00 €	60.000,00 €	8,81 €	60.000,00 €	60.000,00 €	8,81 €
04 Beendigung Altstadtsanierung Volkmarzen	34.300,00 €	68.250,00 €	68.250,00 €	10,02 €	34.300,00 €	68.250,00 €	68.250,00 €	10,02 €	34.300,00 €	68.250,00 €	10,02 €	34.300,00 €	68.250,00 €	10,02 €
05 Anpassung Nutzungsgebühren Sporthallen und DGHs	1.000,00 €	20.038,42 €	18.829,59 €	2,77 €	1.000,00 €	27.704,82 €	20.897,49 €	3,07 €	1.000,00 €	9.900,00 €	1,45 €	1.000,00 €	9.900,00 €	1,45 €
06 Auslauf Fördermaßnahme Arbeitsagentur	9.870,00 €	4.687,50 €	4.687,50 €	0,69 €	9.870,00 €	4.687,50 €	4.687,50 €	0,69 €	9.870,00 €	4.687,50 €	0,69 €	9.870,00 €	4.687,50 €	0,69 €
07 Auslauf Interimslösung VoBI-Gebäude	20.000,00 €	- €	- €	- €	20.000,00 €	- €	- €	- €	20.000,00 €	- €	- €	20.000,00 €	- €	- €
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	3.400.528,00 €	3.745.942,41 €	3.928.612,51 €	577,06 €	3.589.177,00 €	4.373.733,00 €	4.643.104,27 €	682,01 €	3.589.177,00 €	4.701.802,00 €	690,63 €	3.589.177,00 €	5.065.068,00 €	743,99 €
01 Änderung Steueranteile	405.731,00 €	675.454,45 €	561.909,56 €	82,54 €	540.827,00 €	653.307,04 €	702.062,72 €	103,12 €	540.827,00 €	693.083,50 €	101,80 €	540.827,00 €	854.794,50 €	125,56 €
02 Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A von 330 v.H. auf 380 v.H.	12.000,00 €	8.254,34 €	7.594,36 €	1,12 €	12.000,00 €	9.755,16 €	8.904,90 €	1,31 €	12.000,00 €	9.000,00 €	1,32 €	12.000,00 €	9.000,00 €	1,32 €
03 Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A von 380 v.H. auf 470 v.H. (2015-2016)	- €	22.204,98 €	22.048,66 €	3,24 €	- €	22.560,43 €	22.359,05 €	3,28 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
04 Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B von 310 v.H. auf 380 v.H.	120.000,00 €	124.658,55 €	128.879,28 €	18,93 €	120.000,00 €	123.314,73 €	123.430,97 €	18,13 €	120.000,00 €	128.844,00 €	18,93 €	120.000,00 €	128.844,00 €	18,93 €
05 Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B von 380 v.H. auf 470 v.H. (2015-2016)	- €	216.330,32 €	219.087,45 €	32,18 €	- €	155.789,61 €	155.817,14 €	22,89 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
06 Neuveranlagungen Grundsteuer B (2013 und 2015 / Hebesatz 380 v.H.)	80.000,00 €	254.236,20 €	261.656,66 €	38,43 €	80.000,00 €	261.656,66 €	261.656,66 €	38,43 €	80.000,00 €	261.656,66 €	38,43 €	80.000,00 €	261.656,66 €	38,43 €
07 Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer von 330 v.H. auf 360 v.H. (2013) auf 380 v.H. (2015)	127.272,00 €	142.270,63 €	335.111,01 €	49,22 €	127.272,00 €	93.289,10 €	211.577,45 €	31,08 €	127.272,00 €	176.669,50 €	25,95 €	127.272,00 €	217.590,50 €	31,96 €
08 Erhöhung Hundesteuersätze	7.500,00 €	9.194,01 €	9.194,01 €	1,35 €	7.500,0									



Stadt Volkmarsen

Beschlussvorlage

Drucksache VL-51/2017

- öffentlich -

Datum: 10.04.2017

Aktenzeichen	FB 1-3 HV
Federführender Fachbereich	Fachbereich Finanzverwaltung
Sichtvermerk Bürgermeister	

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	18.04.2017	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen	25.04.2017	beschließend

Antrag auf Genehmigung einer über-/außerplanmäßigen Ausgabe - Verbandsumlagen KBN

Sachdarstellung:

Bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 war die Gründung des Zweckverbandes Kommunale Betriebe Nordwaldeck (KBN) noch nicht beschlossen, sodass der Haushaltsplan der Stadt zunächst ohne die daraus resultierenden Veränderungen beschlossen wurde.

Folge dieser Gründung war dann u.a., dass im Bereich Abwasserbeseitigung eine deutlich höhere und im Bereich Wasserversorgung erstmals eine Verbandsumlage an die KBN (bzw. ehemals Abwasserverband) gezahlt werden musste, was allerdings nicht im Haushaltsplan der Stadt geplant war.

Die durch die Gründung der KBN entstehenden Mehrerträge (z.B. direkte Ausschüttung der EK-Verzinsung) und Minderaufwendungen (insbesondere im Unterhaltungsbereich) reichen nicht aus, um die Mehraufwendungen durch die höheren Verbandsumlagen auszugleichen.

Zudem können die Einsparungen aus der Differenz aus den entfallenden Abschreibungen und den Auflösungen der Sonderposten aus Investitionen (beides nunmehr bei den KBN) nicht ohne Beschluss von überplanmäßigen Aufwendungen zur Deckung der Mehraufwendungen herangezogen werden.

Mit Beschluss der oben aufgeführten Beträge, die jeweils genau der Differenz aus den Abschreibungen und der Auflösung aus Sonderposten für Investitionen entsprechen, ist die Deckungsfähigkeit wieder gewährleistet; die Vorgehensweise ist mit der Revision des Landkreises abgesprochen.

Insgesamt wird der Ergebnishaushalt durch den Beschluss weder be- noch entlastet.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt überplanmäßige Aufwendungen i. H. v. insgesamt 488.483,00 EUR für das Budget GuV 03 gemäß § 100 HGO.

Die Deckung erfolgt aus Budget ZuW 03 (Differenz aus Abschreibungen und Auflösung aus Sonderposten für Investitionen).

Hendrik Vahle